

 **BUNDESLIGA**

VEILCHENECHO



2. Bundesliga | 26. Spieltag | Samstag, 14. März 2020 | Anstoß 13 Uhr | **Ausgabe 467** | 1,50 € (0,50 € für den Nachwuchs)



WILLKOMMEN
im Schacht
SV SANDHAUSEN 1916



Den Spielball präsentiert heute der FCE-Co-Sponsor
Aalberts Surface Treatment GmbH Zwönitz



Karte zeigen ist einfach.



Wenn man ein Konto nutzt, dass den Zahlungsverkehr bequem und flexibel gestaltet und mit den aktuellen Apps auch unterwegs für Unabhängigkeit sorgt.

Wo immer Sie gerade sind – wir sind mit Ihnen. Als Finanzpartner, der Sie kennt und versteht, begleiten wir Sie durchs Leben. Mit modernsten Services, die Ihnen das Leben leichter machen. Und mit kompetenter Beratung, die Sie weiterbringt.

Fragen Sie uns jetzt. Wir helfen gern.

 **Erzgebirgsparkasse**

erzgebirgsparkasse.de

GEMEINSAM DEN GROSSEN HSV BEZWUNGEN



FanShop
Seite 4

Am 29. Februar bezwangen die Veilchen den Bundesliga-Dino Hamburger SV verdient und deutlich mit 3:0. Danach bedankte sich die Mannschaft bei den Fans. Foto: Steffen Colditz

Titelfoto: Auf dem Weg zum großen Ziel Klassenerhalt boten unsere Veilchen vor zwei Wochen eine starke Leistung im Heimspiel gegen den HSV. Am Ende hieß es gegen den Aufstiegsanwärter aus dem Norden 3:0. Pascal Testroet – auf dem Foto im Zweikampf mit Timo Letschert – schoss das erste Tor. Ein Doppelpack von Jan Hochscheidt sorgte dann für klare Verhältnisse und Riesenfreude im FCE-Lager. Leider müssen wir heute auf die Dienste von Pascal sowie von Marko Mihojevic verzichten, weil sie sich im Derby in Dresden verletzt haben. Beiden wünschen wir gute und schnelle Genesung und allen Veilchen heute gegen den SV Sandhausen viel Glück und Erfolg!

Vereinsanschrift

FC Erzgebirge Aue e. V. • Geschäftsstelle und FanShop
Lößnitzer Straße 95 • D-08280 Aue-Bad Schlema
Telefon 03771 598233010 • Telefax 03771 598233029
sekretariat@fc-erzgebirge.de • www.fc-erzgebirge.de
Marketing, Sponsoring: Enrico Barth, barth@fc-erzgebirge.de

Herausgeber: FC Erzgebirge Aue
Redaktion: Olaf Seifert (Pressebüro); Bernd Friedrich, Alexander Gerber, Steffen Colditz, Robert Scholz, Burg
Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH, Wettinerstraße 54, D-08280 Aue-Bad Schlema
Olaf Seifert, Telefon 03771 291735, o.seifert@erz-art.de
Druck: Druckerei Mike Rockstroh
Fotos: Olaf Seifert, Foto-Atelier LORENZ Zschorlau, Alexander Gerber, Steffen Colditz, Frank Kruczynski, Burg, Uwe Zenker, FCE, Fans
Pressesprecher: Peter Höhne, Telefon 03771 598233017
presse@fc-erzgebirge.de
Titelfoto: Sven Sonntag, Picture Point

Fußballmeister der DDR
1956, 1957, 1959

Pokalsieger der DDR
1955

Fußballmeister der Übergangsrunde
1955

Teilnahme am Europa-Pokal der Landesmeister
1957/1958, 1958/1959, 1960/1961

Teilnahme am UEFA-Pokal
1985/1986, 1987/1988

Internationaler Fußball-Cup
1984, 1985, 1987, 1989

Sachsenpokalsieger
2000, 2001, 2002, 2016

Aufstieg in die 2. Bundesliga
2003, 2010, 2016



FanShop

am Stadion
WUR BEI UNS GIBT ES DAS ORIGINAL



Jacquardschal FC Erzgebirge Aue

Material: 100% Polyester
Farbe: Anthrazit/Grau
Einstrick: FC Erzgebirge Aue
und gekreuzte Hämmer

€ 19,95



Kinder Cap 3D Stick

bequeme Passform, Klettverschluss
6 Luftlöcher, Logo, Schriftzug
FC Erzgebirge in 3D Optik
Farbe: lila
Material: 100% Baumwolle

€ 15,95

Zollstock „Wir sind der Verein“

1seitiger Druck
Größe: Länge 2,0m
Material: Holz

€ 5,95



Espresso Tasse

Ø: 50mm
Höhe: ca.70 mm
Material: Keramik
Spülmaschinengeeignet

€ 6,95



FC ERZGEBIRGE AUE – HAMBURGER SV 3:0 (1:0)

2. BUNDESLIGA 2019/20, 24. SPIELTAG, SAMSTAG,
29. FEBRUAR 2020, 13 UHR, ERZGEBIRGSSTADION AUE

Mit einer in allen Belangen großartigen Leistung besiegten unsere Veilchen den Aufstiegsanwärter Hamburger SV mit 3:0. Die Tore erzielten vorm Wechsel Pascal Testroet sowie nach der Pause Jan Hochscheidt mit einem Doppelpack. Der HSV kam im gesamten Spiel nur zu einer nennenswerten Möglichkeit, das Auer Team hatte den Gegner im Griff und erkämpfte verdient die Punkte. Volle Hütte, super Stimmung und für die Jahreszeit ordentliches Wetter, die Rahmenbedingungen stimmten für eine Klassepartie(y) im Erzgebirgsstadion. Ohne abzuwarten wurde von den Auern jeder Zweikampf gesucht, jeder Ballgewinn von den Fans lautstark gefeiert. Das Match wogte zunächst hin und her, die Gäste erspielten sich gleich einige Standards, die aber sämtlich von der FCE-Abwehr problemlos geklärt wurden. Auf der anderen Seite schafften es Hochscheidt, Nazarov und Testroet immer wieder, die Defensive der Hamburger in Verlegenheit zu bringen. Die erste richtige Torchance erspielte sich Jan Hochscheidt, der in die Mitte zog, aus 18 Metern abzog und das Leder haarscharf neben den rechten Pfosten setzte (6.). Auch die nächste Gelegenheit zur Führung lief über Hochscheidt, von rechts brachte er die Kugel flach in die Mitte zu Testroet und dieser platzierte den Ball mit der Hacke an Heuer Fernandes vorbei, leider aber auch am Tor (28.). Als Hochscheidt kurz darauf am Strafraum von Hunt nur mit einem Foul am Torschuss gehindert werden konnte, war es soweit. Philipp Riese scheiterte zunächst an der Hamburger Mauer, den Nachschuss aber brachte Clemens Fandrich in den Strafraum. **Fortsetzung auf Seite 7.**

Tore: 1:0 Pascal Testroet (39., Rechtsschuss; Vorlage: Tom Baumgart);
2:0 Jan Hochscheidt (74., Rechtsschuss; Pascal Testroet);
3:0 Jan Hochscheidt (88., Linksschuss; Philipp Riese)
Zuschauer: 15.100 (ausverkauft).



Schiedsrichter: Nikolas Winter aus Freckenfeld in Rheinland-Pfalz.





Dort schaltete Pascal Testroet am schnellsten und traf aus acht Metern in die Maschen (38.). Bezeichnenderweise kam der HSV zu seiner einzigen Chance im ganzen Spiel nach einem Standard. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte köpfte Beyer eine Ecke von der linken Seite aus Nahdistanz aufs Tor, Martin Männel jedoch pflückte die Kugel mit einem Klassereflex vor der Linie runter. Die zweite Hälfte begann, wie die ganze erste gelaufen war. Der HSV fand gegen die aggressive Spielweise der Veilchen kein Rezept, im Gegenteil, die Auer hatten weiterhin Gegner und Spiel im Griff. Die erste Chance der zweiten Hälfte besaß wieder Wirbelwind Hochscheidt, der mit einem Schuss von der Strafraumgrenze nur äußerst knapp sein Ziel verfehlte (56.). Auf der anderen Seite dezimierte sich der HSV beim Versuch eines Angriffs selbst. Gideon Jung verlor im Strafraum gegen seinen Gegenspieler den Ball und setzte zu einer Schwalbe an. Dem Schiedsrichter blieb nichts anderes übrig, als den schon verwarnen Hamburger duschen zu schicken (58.). Mit der Überzahl konnten die Lila-Weißen prima umgehen, erspielten sich nun Chancen fast im Minutentakt. Ein Schlenzer über den Tormann von Hochscheidt ging neben das Tor, eine Direktabnahme von Strauß neben den Kasten; ein Solo von Hochscheidt, das bei Heuer Fernandes vorm Tor endete, hätte beinahe das 2:0 gebracht. Hochscheidt war es dann selbst, der es kurz danach besser machte. Von Testroet schön freigespielt, schob er den Ball überlegt in die lange Ecke zum zweiten Tor (76.). Das hielt die Auer aber nicht davon ab, weiter offensiv zu bleiben, um dem HSV den endgültigen Stoß zu versetzen. Es blieb wiederum Hochscheidt vorbehalten, dies kurz vor dem Ende zu tun. Riese legte die Kugel vorm Strafraum quer und der Auer Mittelfeldregisseur knallte die Kugel überlegt ins rechte untere Eck. Kurz darauf war Schluss und das Team wurde vom Publikum lautstark und minutenlang gefeiert. **Robert Scholz**

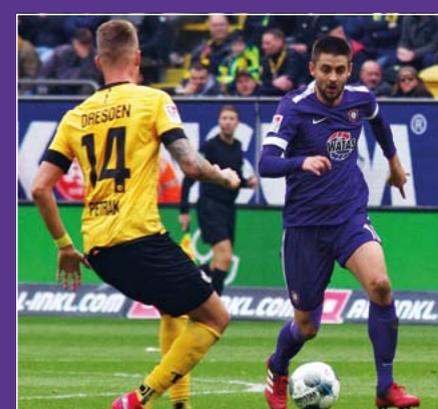
Fotos Seiten 6 bis 9:
Olaf Seifert (16), Alexander Gerber (7),
Steffen Colditz (6), Uwe Zenker (2)



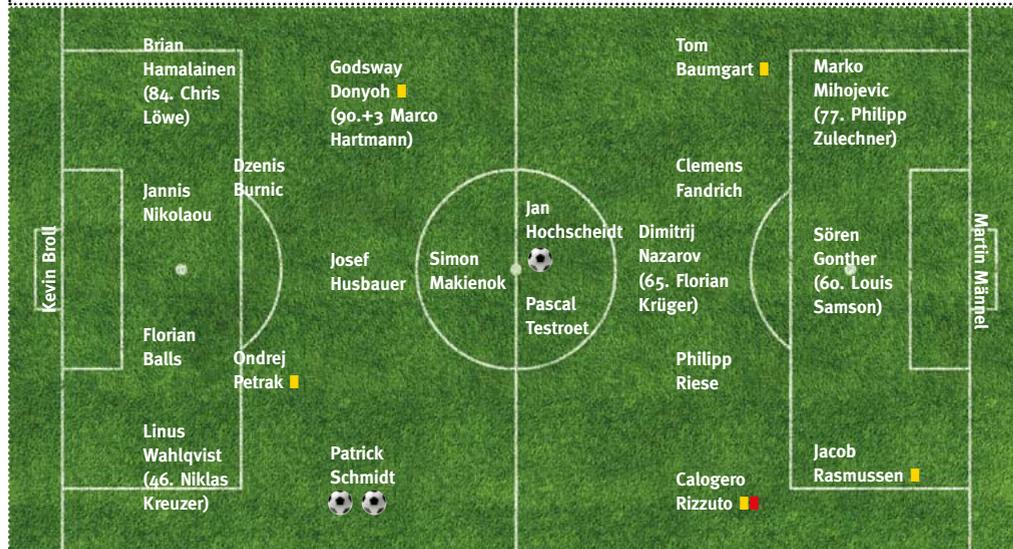
SG DYNAMO DRESDEN – FC ERZGEBIRGE AUE 2:1 (1:1)

2. BUNDESLIGA 2019/20, 25. SPIELTAG, SONNTAG,
8. MÄRZ 2020, 13.30 UHR, RUDOLF-HARBIG-STADION

In den ersten Minuten spielte nur eine Mannschaft, die Veilchen. Scheiterte Mihojevic noch per Kopf am linken Torpfosten (2.), war es wenig später Hochscheidt, der bei einer Kopfballvorlage von Rasmussen am schnellsten schaltete und die Kugel über Broll in die Maschen hob (6.). In der Folge blieb unser Team tonangebend. Wenn die Gastgeber gefährlich wurden, dann nur über Makiniok, der mit über zwei Metern Körpergröße bei jedem Kopfballduell im Vorteil war. Männel musste bei einem solchen Konter sein Können zeigen und entschärfte die Situation in großer Manier. Kurz vorm Seitenwechsel verloren die Veilchen vorm Dresdner Strafraum den Ball und von links passte Donyoh flach in den Strafraum. Schmidt setzte sich in der Mitte durch und schob aus Nahdistanz in die Maschen (44.). Nur Sekunden danach gab es noch eine Ecke für die Heimelf, mit der Latte im Bunde und einer Portion Glück hielten die Gäste dabei ihren Kasten sauber. Die zweite Hälfte sah verunsicherte Auer und stürmisch angreifende Dynamos. Einzig Martin Männel blieb Turm in der Schlacht, der alles, was aufs Tor kam, wegfischte. Erneut Schmidt blieb es dann vorbehalten, die Kugel ins Auer Tor zu schießen. Per Rückfallzieher traf er aus zehn Metern unhaltbar in die Maschen (59.). Die Partie verflachte und erst in den letzten Minuten strahlten die Gäste wieder Torgefahr aus, hätten durch den eingewechselten Zulechner beinahe den Ausgleich erzielt. Er brachte die Kugel jedoch aus kürzester Distanz nicht über die Torlinie. Zu allem Unglück sah Rizzuto kurz vor Schluss noch die gelb-rote Karte. **Text: Robert Scholz; Fotos: Alexander Gerber und Steffen Colditz (je 5)**



Tore: 1:0 Jan Hochscheidt (6.; Vorlage: Rasmussen); 1:1 Patrick Schmidt (44.; Donyoh); 2:1 Patrick Schmidt (59.; Hamalainen).
Zuschauer: 30.750, darunter etwa 2.970 Aue-Fans.
Schiedsrichter: Manuel Gräfe aus Berlin.



Professional Class SONDERLEASING

Jetzt nur noch bis
31.03.2020 bei uns **IHREN
UMWELTBONUS** sichern!



Der e-Golf

Bereits ab

99,-

mtl. Leasingrate
(netto/zzgl. MwSt.,
Überführungs- & Zulassungskosten)

Stromverbrauch 13,8 - 12,9kWh/100km	CO2-Emission kombiniert 0g/km	Effizienzklasse A+	Praxisnahe Reichweite 170-230km
--	----------------------------------	-----------------------	------------------------------------

Durch den staatlich und herstellereitig gestützten Umweltbonus können Sie satte **10.500€** beim Erwerb eines e-Golfs **sparen**. Alle Infos auf www.auto-leonhardt.de.

**Auto
Leonhardt** 366
Aue • Bad Schlema

SVS: Kampfgeist und Einstellung stimmen

Am vergangenen Sonntag trennten sich der SV Sandhausen und der FC St. Pauli 2:2 unentschieden. Trotzdem waren die Schwarz-Weißen enttäuscht, weil sie sich für einen unglaublich hohen Aufwand nicht belohnen konnten. SVS-Präsident Jürgen Machmeier sieht sein Team trotzdem auf dem richtigen Weg: „Die alten Tugenden sind zurück. Kampfgeist und Einstellung stimmen.“ Dass Sandhausen inzwischen die achte Saison in der 2. Bundesliga spielt, ist schon etwas überraschend. Mit knapp 16.000 Einwohnern gehört die Gemeinde im nordwestlichen Teil Baden-Württembergs zu den kleinsten Standorten im deutschen Profifußball. Vor Beginn der Saison 2019/20 verließen mit Andrew Wooten und Fabian Schleusener zwei Stürmer den Hardtwald, die im Spieljahr zuvor 27 der insgesamt 45 Saison-tore erzielt hatten. So kommt es nicht ganz unerwartet, dass der SVS aktuell die zweit schlechteste Offensive der 2. Bundesliga hat. Momentan erfolgreichster Torschütze ist der Ex-Saarbrücker Kevin Behrens, der bisher elfmal traf. Er muss aber heute wegen fünf gelber Karten pausieren. Auswärts holten die Schwarz-Weißen in dieser Saison bisher elf Punkte. Neben fünf Unentschieden gab es auch zwei Siege auf des Gegners Platz – 2:0 in Heidenheim und 3:1 beim VfL Osnabrück. Ob es für das Ziel Klassenerhalt wieder eine Zitterpartie wird, hängt wesentlich von den nächsten drei Spielen gegen Aue, Regensburg und Wehen Wiesbaden ab. In den bisher 17 Punktspielen zwischen Aue und Sandhausen gab es meistens knappe Ergebnisse. Das Hinspiel am 5. Oktober 2019 endete vor rund 5.000 Zuschauern 2:2 unentschieden. Aziz Bouhaddouz, der vor elf Jahren auch mal für die Veilchen spielte, und Kevin Behrens für den SVS sowie Aleksander Zhirov (Eigentor) und Pascal Testroet mit einem verwandelten Handstrafstoß für den FCE waren die Torschützen. Leider gibt es momentan auch diese Schlagzeilen: Coronavirus und der Sport – die aktuellen Entwicklungen. **Bernd Friedrich**



Geschafft, aber happy! Co-Trainer Marc Hensel und Innenverteidiger Jacob Rasmussen freuen sich über den 3:0-Sieg gegen den HSV.



Weiter geht's auch nach der 1:2-Derbyniederlage vom vorigen Sonntag! Rund 3.000 Aue-Fans hatten ihre Mannschaft in Dresden unterstützt. Fotos: Alexander Gerber (2), Steffen Colditz (1)

AUSBILDUNG?

...SCHAUFEL DRAUF,
GLÜCK AUFI

» www.phoenix-bau-aue.de

Phönix Bau
GmbH

**Wohnungsgenossenschaft
„Wismut“ Aue/Löbnitz eG**

Emil-Teubner-Straße 16a · 08280 Aue
Internet: www.wg-wismut.de · E-Mail: wg-wismut@t-online.de

Vorstand: Dipl.-Jurist Frank Prietsch
Wolfgang Schmidt, Jürgen Preußner

Aufsichtsratsvorsitzende:
Frau Rechtsanwältin Hannelore Löbner

Registriergericht: Amtsgericht Chemnitz GnR 422

Unser Ziel: eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnversorgung für die Mitglieder unserer Genossenschaft.

Emil-Teubner-Straße 16 a
08280 Aue
Telefon: 03771 / 5 59 20
03771 / 2 25 73
Telefax: 03771 / 2 05 59

Lassen Sie sich von uns beraten!

• KONFEKTION IN TSCHECHIEN •

FREIE KONFEKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR STRICK- UND WIRKWAREN
IM RAHMEN DER PASSIVEN LOHNVEREDLUNG ZU VERGEBEN

Das Unternehmen Bohemia-Fashion s.r.o. im grenznahen Raum steht unter deutscher Leitung. Neben einer langjährigen Erfahrung stehen Ihnen modernste Nähmaschinen (inklusive vieler Spezialmaschinen, z. B. 4-Nadel-Flatlock) zur Verfügung. Höchste Qualität sowie kurze Durchlauf- und Lieferzeiten werden garantiert.



BOHEMIA
fashion
KONFEKTION

Bohemia-Fashion s.r.o. • Geschäftsführender Gesellschafter Uwe Kruschwitz • Hálkova 838 • CZ – 473 01 Nový Bor
Telefon + 420 487 722 289 • Telefax + 420 487 722 289 • E-Mail: bohemia.fashion@iol.cz

SV Sandhausen 1916



Das Teams des SV Sandhausen 1916 in der Saison 2019/2020; jeweils von links und in Klammern die Trikotnummern. 4. Reihe: Emanuel Taffertshofer (20), Robin Scheu (27), Felix Müller (25), Julius Biada (10), Marlon Frey (5), Erik Zenga (17), Philipp Klingmann (24), Philip Türpitz (7), Denis Linsmayer (6), Enrique Peña Zauner (21); 3. Reihe: die Mannschaftsärzte Dr. Pieter Beks, Dr. Brigitte Michelbach und Dr. Nikolaus Streich, Physiotherapeut Joachim Krainz, Rúrik Gíslason (9), Leart Paqarada (19), Kevin Behrens (16), die Physiotherapeuten Markus Müller, Christian Bieser und Franziska Wickenhäuser, Teambetreuer Muhterem Kocaman; 2. Reihe: Sportlicher Leiter Mikayil Kabaca, Teammanager Dennis Jantos, Videoanalyst Phil Weimer, Athletiktrainer Dirk Stelly, Alexander Rossipal (3), Gerrit Nauber (22), Mario Engels (8), Stefan Kulovits (31), Torwarttrainer Daniel Ischdonat, Co-Trainer Gerhard Kleppinger, Cheftrainer Uwe Koschinat; 1. Reihe: Sören Dieckmann (30), Philipp Förster (28), Roman Hauk (39), Jesper Verlaat (4), Aleksandr Zhirov (2), Rick Wulle (13), Martin Fraisl (1), Tim Kister (14), Ivan Paurevic (29), Markus Karl (23), Aziz Bouhaddouz (11) und Dennis Diekmeier (18). Foto: SVS

Gegründet: 1. August 1916
Präsident: Jürgen Machmeier **Sportlicher Leiter:** Mikayil Kabaca
Spielstätte: BWT-Stadion am Hardtwald (15.000 Plätze)
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß **Internet:** www.svs1916.de



Bilanz der letzten fünf Jahre

Jahr	Liga	Tore	Punkte	Platz
2014/15	2. Bundesliga	32:37	39	12. Platz
2015/16	2. Bundesliga	40:50	40	13. Platz
2016/17	2. Bundesliga	41:36	42	10. Platz
2017/18	2. Bundesliga	35:33	43	11. Platz
2018/19	2. Bundesliga	45:52	38	15. Platz

Wechsel im Winter: Abgang: Müller (Unterhaching)
Aktuelle Torschützenliste: Behrens 11; Bouhaddouz 6; Biada, Scheu, Türpitz und Engels je 2; Förster, Zenga, Halim, Paqarada und Zhirov je 1
Punktspielbilanz Aue – SVS: 17 Spiele; 7 gewonnen, 6 unentschieden, 4 verloren; 21:15 Tore

Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,
Wernesgrüner.



„Aue macht das seit Jahren hervorragend“

Geboren am 1. September 1971 in Koblenz, begann der Rheinländer seine Profilaufbahn 1992 beim damaligen Zweitligaaufsteiger VfL Wolfsburg. Ein Jahr später wechselte der Mittelfeldspieler zu TuS Koblenz, wo er nach der aktiven Spielzeit von 2006 bis 2011 Co-Trainer war. Nach Erwerb der Fußballlehrerlizenz trainierte Uwe Koschinat anschließend den SC Fortuna Köln und stieg mit der Mannschaft 2014 in die 3. Liga auf. Seit Oktober 2018 ist er Cheftrainer beim Zweitbundesligisten SV Sandhausen. Mit Platz 15 gelang in der vergangenen Saison der Klassenerhalt. Im Hinspiel am 5. Oktober 2019 trennten sich der SVS und Aue 2:2. Vor der heutigen Partie sprach Olaf Seifert mit ihm.



Chefcoach Uwe Koschinat. Foto: SV Sandhausen

Sie haben schon mehrmals gegen den FC Erzgebirge gespielt, welche Erinnerungen bleiben von diesen Begegnungen, speziell vom Hinspiel in dieser Saison?

Es bleibt mit Sicherheit diese besondere Erfahrung, dass wir zum ersten Mal in der Saison mit dem Videobeweis konfrontiert wurden, was bei uns im Hardtwaldstadion selten der Fall ist. Damals gab es einen Elfmeter, bei dem der Schiedsrichter zuerst auf Freistoß für uns entschieden hatte und im Nachhinein klar wurde, dass es leider die Hand von Denis Linsmayer war, die den Ball berührte. Insofern hat dann Aue noch einen Punkt mitgenommen, der zum damaligen Zeitpunkt eher etwas überraschend kam, weil wir die Partie in der Phase eigentlich ganz gut im Griff hatten.

Was muss Ihre Mannschaft in Aue abrufen, um erfolgreich zu sein?

Ich glaube, dass Aue über eine unfassbare Heimstärke verfügt und die Mannschaft von unheimlich treuen, den FC Erzgebirge liebenden Fans nach vorne gepeitscht wird. Dieses Heimgesicht ist eins, dass wirklich sehr, sehr mächtig ist. Das Team ist in der Lage, über eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung mit ihren Top-Offensivspielern jederzeit zuzuschlagen. Der erste Punkt wird sein, dass wir eine hervorragend funktionierende Konterabsicherung benötigen und die Offensivstärke der Erzgebirger in den Griff kriegen. Zudem benötigen wir eine sehr hohe Effektivität, denn gerade in Aue verteidigt die Mannschaft sehr leidenschaftlich, lässt dem Gegner nur ganz wenige Räume und Tormöglichkeiten.

Aziz Bouhaddouz trug vor gut zehn Jahren das Trikot der Auer Veilchen.

Welche Rolle spielt er heute für Ihr Team?

Aziz kam in einer Situation zu uns, in der nicht mehr so viele an ihn geglaubt haben. Wir hatten aber die Überzeugung und den Mut, mit ihm ein Vertragsverhältnis einzugehen, weil sowohl Mikayil Kabaca als sportlich Verantwortlicher wie auch ich Aziz sehr gut kannten und er bei seinem ersten Engagement auch einen sehr guten Job hier gemacht hat. Wir hatten den totalen Eindruck, dass er es noch mal wirklich wissen will.

Er ist sehr gut in diese Saison reingekommen und hat für viele Punkte gesorgt. Für mich verbindet er das läuferische Element mit einer extremen Körperlichkeit und mittlerweile auch großen Erfahrung. Deshalb ist er ein sehr wichtiger Spieler für uns.

Herzlich Willkommen
am Stechlin See im



**HAUS
BRANDENBURG**
FERIENWOHNUNGEN

Haus Brandenburg · Stechlinseestraße 11
16775 Stechlin/OT Neuglobsow

BUCHUNGEN UNTER:
www.hausbrandenburg-stechlin.de
Telefon 033082.70218 oder
info@hausbrandenburg-stechlin.de

Ein Unternehmen von 



**WEIL DAS ERGEBNIS ZÄHLT –
IHRE PARTNERSCHAFT
FÜR RECHT UND STEUERN**

11 Anwälte, ein Team mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfer
sowie einer schlagkräftigen Mannschaft hinter dem Team

Plauen 03741 / 70040 • www.ddhw.de

23 Zähler und Platz neun bei Saisonhalbezeit klingt gut, wo sehen Sie die Gründe dafür?

Es ist schon so gewesen, dass wir von zwei extremen Serien gelebt haben. Zu Beginn standen wir mit einer eingespielten Truppe zwischenzeitlich sogar auf einem Aufstiegsplatz, haben losgelegt mit zehn Punkten aus fünf Spielen. Leider ist uns dann zuerst Philipp Förster von Stuttgart weggekauft worden und danach hat sich Erik Zenga verletzt. Darum brauchten wir eine Zeit des Findens, aber das haben wir dann hervorragend hinbekommen und neun Spiele nacheinander nicht verloren. Dies sorgte für eine hervorragende Ausgangsposition. Es gab extreme Wellenbewegungen mit einem tollen Start und Finish in 2019, aber eben auch einige Beulen.



Der deutsch-marokkanische Fußballer Aziz Bouhadou zählt zu den erfahrensten Zweitligaprofis. In der Rückrunde 2009 bestritt er neun Drittligapartien für die Auer Veilchen. Bereits 2014 bis 2016 in Diensten des SVS, kehrte der jetzt 32-jährige Stürmer 2019 nach Sandhausen zurück. Foto: SV Sandhausen

Zuletzt konnte Ihr Team aber nicht mehr so erfolgreich punkten. Warum?

Ich denke, wir hatten ein Stück weit unsere Grundtugenden verloren nach dem gewonnenen Spiel in Osnabrück. Wir brachten nicht mehr so ein gutes Anlaufverhalten und damit deutlich geringere Aggressivität auf den Platz. Mannschaften hatten gegen uns mehr Spielanteile. Darüber hinaus war es sicher so, dass die Phase mit neun Spielen ohne Niederlage bei anderen dazu führte, sich gegen den SV Sandhausen ganz spezifisch vorzubereiten. Sie haben uns in der Phase unsere Stärken genommen, sodass es vier Spiele lang nicht gelang, ein Tor zu schießen und zu punkten. In den letzten Begegnungen haben wir Gott sei dank offensiv wirklich Akzente gesetzt und zum Beispiel gegen den FC St. Pauli ein gutes, dominantes Spiel geboten. Das macht mir viel Hoffnung.

Ähnlich wie Aue ist Sandhausen ein eher kleiner Ort. Wie gelingt es trotzdem, sich über Jahre in der 2. Bundesliga zu behaupten?

Ich bin noch nicht so lange hier, was ich aber sagen kann ist, dass Mannschaften wie wir oder der FC Erzgebirge sich durch enorm kurze Dienstwege auszeichnen. Mit Sicherheit ein großer Vorteil. Darüber hinaus zeichnen sich kleine Vereine durch inneren Zusammenhalt aus. Sie wissen, dass es auch mal Durststrecken in einer Saison gibt und dann wird es weder in Bezug aufs Publikum noch im Verein so schnell unruhig. Ich glaube, der FC Erzgebirge mit Herrn Leonhardt macht das seit Jahren hervorragend vor. Da wird ein Zusammenhalt auch mal ausgerufen, wird daran appelliert. So kannst du mit deinen eigenen Tugenden deutlich besser besetzte Mannschaften, die viel mehr Wirtschaftskraft haben, besiegen. Ähnlich läuft das eben in Sandhausen auch.

Was schätzen Sie am SV Sandhausen, am Umfeld und an der Region an Rhein und Neckar?

Erst mal gibt es hier eine sehr hohe Lebensqualität. Die Menschen sind sehr stolz auf das, was sie sich geschaffen haben. Es ist eine sehr lebenswerte, landschaftlich schöne Ecke, aber auch mit schnellen Wegen zu Metropolen. Zudem imponiert mir die Verlässlichkeit im Verein sehr. Wenn du als Trainer in eine andere Liga und den Verein wechselst, brauchst du schnell ein Gefühl dafür, wie die Menschen dort funktionieren. Weil es ein kleiner Verein mit nicht so vielen Entscheidern und Mitarbeitern ist, findest du schnell eine Basis. Und die hat für mich hier sehr rasch gestimmt. Das ist die Grundvoraussetzung, um sich wohlfühlen. Ich meine, das ist bis jetzt gelungen.

Tabak und Hopfen werden heute noch gefeiert

Sandhausen, im Herzen des Rhein-Neckar-Dreiecks gelegen, ist eine äußerst attraktive und beliebte Wohngemeinde mit guter Infrastruktur. Durch ihre Nähe zu Heidelberg, Mannheim und anderen Orten der Metropolregion sowie mit ihrer grünen Lunge, dem Hardtwald, verfügt Sandhausen über eine hohe Wohn- und Lebensqualität. „Natur pur“ lautet die Devise in den angrenzenden Natur- und Landschaftsschutzgebieten, wie beispielsweise der Sandhäuser Düne oder der Pflege Schönau/Galgenbuckel. Wahrzeichen der Gemeinde ist der Komplex Alte Kirche/Heimatmuseum. Die Alte Kirche, meist als ehemalige Synagoge bezeichnet, war von 1866 bis 1938 den jüdischen Mitbürgern überlassen. Das Heimatmuseum wurde 1742 als evangelisches Pfarrhaus erbaut und diente bis 1975 als Rathaus. Für die Freizeitgestaltung bieten die zahlreichen Vereine ein abwechslungsreiches Programm, hier kommen sowohl die Sportler als auch kulturell Interessierte auf ihre Kosten. Von den über 30 Zigarrenfabriken, die es einst im Ort gab, wurde die letzte 1975 geschlossen. An den traditionellen Tabak- und Hopfenanbau, für den Sandhausen über die Ortsgrenze hinaus bekannt war, erinnern heute nur noch die Bronzeplastik einer Wickelmacherin sowie eine Hopfendemonstrationsanlage und das alljährliche „Hopfezopfe“, aus dem pünktlich zur Sandhäuser Kerwe das Welde Nr. 1 Premium Pils in limitierter Auflage entsteht. **Fotos: Gemeinde Sandhausen (4)**

Veranstaltungstipps 2020

- Frühlingsfest: 18. bis 21. April
- Das traditionelle „Hopfenzopfen“: 5./6. September
- Die Sandhäuser Kerwe: 10. bis 12. Oktober

Mehr Informationen unter www.sandhausen.de/Veranstaltungskalender.



Sonnenhotel
WOLFSHOF
CLASSIC

Sonnenhotel Wolfshof in Wolfshagen

KURZ MAL RAUS
Reisezeitraum: 01.04. bis 31.10.2020
Anreise täglich (Feiertage ausgenommen)

Das dürfen Sie erwarten:

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3 mal abwechslungsreiches Frühstücksbuffet
- ✓ freie Nutzung des Saunabereiches und Hallenbades

4 Tage nur
145 €
pro Person

Beratung und Buchung:
0800 77 44 555 (kostenfrei) oder 05321 685540
Mail: info@sonnenhotels.de
Buchungs-Code: FC-2003-SWH

Hotelpartner:
Sonnenhotels GmbH, Gerhard-Weule-Str. 20,
38644 Goslar

Eigene Hin- und Rückreise. Alle Preise inkl. Kurtaxe.
Ausgebuchte Termine, Programmänderungen und
Druckfehler vorbehalten. Es gelten unsere AGBs.

Preis pro Person	4 Tage
Galerie-Zimmer	145,- €

Kinderermäßigungen und Einzelzimmerzuschläge auf Anfrage!

Naturpark Harz

Ihr kompetenter Partner für Bergbau und Altbergbau!

24-Stunden-Rufbereitschaft

Telefon 03772 28485

Telefax 03772 395783

BsS
BERGSICHERUNG
SACHSEN GMBH

Fundgrube Anna und Schindler Nr. 4 · 08289 Schneeberg

www.bss-bergsicherung-sachsen.de

info@bss-bergsicherung-sachsen.de

Kompetenz in Recycling

NICKELHÜTTE AUE GmbH

Heiße Arbeit – Cooler Job

Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Verfahrenstechnologie Metall
- Elektroniker
- Anlagenmechaniker
- Chemielaborant
- Chemikant
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Industriekaufmann

Duales Studium (m/w/d):

- Bachelor of Science
- Umwelttechnik
- Chemietechnologie

Bachelor of Arts

- Außenhandel und Internationales Management

www.nickelhuette-aue.de

BOWLINGSTREET AUE

Das wir Burger können weiß inzwischen wohl jeder!
Aber auch sonst haben wir kulinarisch so einiges zu bieten.
Falko's Kitchen - Qualität handgemacht und nachhaltig aus Produkten unserer Region!

info@bowlingstreet.de

FITNESS PARK AUE

EINFACH. GESUND. FIT.

IHR KINO IN AUE

www.nickel-odeon.de

08280 Aue, Oststraße 11
Telefon: 03771 553287

Bowlingstreet versteigert am 18./21.3. rare Trikots

Im DFB-Pokalspiel in Düsseldorf am 30. Oktober unterstützte die Nickelhütte Aue die Veilchen als exklusiver Brustsponsor. Die limitierten Dresse bleiben heiß begehrt. Chancen, eins zu gewinnen und zugleich Menschen in der Region zu helfen, bieten der FCE-Hauptsponsor und sein Geschäftsbereich Bowlingstreet bei Versteigerungen am 18. und 21. März. Zu haben sind 24 Trikots vom Pokalmatch mit Originalunterschriften von Spielern. Das Mindestgebot liegt bei 90 Euro je Dress. Mitsteigern darf jeder, der am Mittwoch (18.3.) ab 18.30 Uhr oder am Samstag (21.3.) zwischen 13 und 16 Uhr Gast der Bowlingstreet ist. Die Erlöse gehen an drei Vereine der Region. Reservierungen und Infos in der Bowlingstreet in Aue, Mittelstraße 11, Telefon 03771 505454, www.icehouse-aue.de. **Geöffnet ist die Auer Bowlingstreet mittwochs, donnerstags und sonntags 16 bis 22 Uhr sowie freitags und samstags 16 bis 24 Uhr.**



Nadin Ziemert und André Otto präsentieren die exklusiven, signierten Original-Pokaltrikots von Pascal Testroet. Die Dresse und das komplette Team-Set sind bei der Versteigerung am 18. und 21. März zu gewinnen. Foto: Olaf Seifert

„The Horseless Riders“

LIVEMUSIK

in der Bowlingstreet
Eintritt: Frei

Freitag,
03. April 2020
Beginn:
20:00 Uhr

THE HORSELESS RIDERS

JEDE MINUTE SPANNUNG MIT VEILCHEN STROM

STADTWERKE
AUE - BAD SCHLEMA
swa

Jetzt wechseln und 60 € Gutschein für den FCE FanShop sichern! VeilchenStrom für VeilchenFans!

60€
BONUS

DER SCHUB AUS DER STECKDOSE!

Zitat: Dirk Schuster, Pressekonferenz 29.02.2020



Stadtwerke Aue - Bad Schlema GmbH
E-Mail: info.vertrieb@swaue.de

Telefon: 03771 55 66 - 0
www.veilchenstrom.de

Weltweiter Marktführer unterstützt die Veilchen

Die SKS Kontakttechnik GmbH und die Pulsotronic GmbH & Co. KG aus dem erzgebirgischen Niederdorf verlängern ihr Engagement als Premiumsponsor beim FC Erzgebirge um ein weiteres Jahr. Beide Unternehmen sind Töchter der Phoenix Contact Gruppe – eines weltweiten Marktführers für Komponenten, Systeme und Lösungen im Bereich Elektrotechnik, Elektronik und Automation mit Sitz im ostwestfälischen Blomberg. Den Vertrag unterzeichneten am 27. Februar für die PS Holding GmbH Geschäftsführerin Katja Schneider, die Geschäftsführer der Pulsotronic GmbH & Co. KG Wolfram Klein und der SKS Kontakttechnik GmbH Frank Mellies, SKS-Werkleiter Thomas Rupf sowie für die Veilchen Marketingleiter Enrico Barth.

Als Premiumpartner setzt die Firmengruppe dabei das jahrelange Sponsoring von SKS und Pulsotronic fort. „Es entspricht unserer Konzernphilosophie, Sport, Kultur und Jugend in den Regionen unserer Standorte zu unterstützen und dort eng mit Hochschulen zu kooperieren. So arbeiten SKS und Pulsotronic mit der Berufsakademie Glauchau zusammen, um den Bildungsplatz Sachsen zu stärken und Fachkräfte zu binden. Phoenix Contact steht für Werte wie Eigenfinanzierung, Nachhaltigkeit und Bodenständigkeit“, betont Frank Mellies und ergänzt:

„Beim westfälischen Handball-Bundesligisten TBV Lemgo sind wir Hauptsponsor und Namensgeber der Phoenix Contact Arena. Der Verein ist bei unseren Mitarbeitern dort ähnlich populär wie in Niederdorf der FC Erzgebirge.“ Zuletzt war das Sponsoring für den Veilchen-Fußball auch in Blomberg aufgefallen, als Lokalmatador Bielefeld am 29. Januar über ein 0:0 in Aue nicht hinauskam. „Nur eine echte Torchance der Arminia ließen die Erzgebirger zu, Martin Männel hat sie großartig vereitelt. Aber alle, mit denen ich sprach, zollten Aue Respekt und waren mit dem Punkt dort ganz zufrieden“, fügt Mellies hinzu.

„Viele unserer Mitarbeiter im Erzgebirge sind Fans der Veilchen, auch ich gehe so oft wie möglich zu den Heimspielen. Bei vielen macht es klick, wenn der Name Aue fällt. Dann weiß jeder, das ist im Erzgebirge“, sagt Werkleiter Thomas Rupf. Nicht selten werde er von Geschäftspartnern auf die Werbebande von SKS und Pulsotronic angesprochen. „Mir imponiert, dass der FC Erzgebirge sich aus eigener Kraft hochgekämpft hat. Ähnlich wie bei SKS und Pulsotronic, die sich seit den 1990er-Jahren ohne Beteiligung Dritter auf einem umkämpften Markt durchsetzen. Die Mitarbeiterzahl hat sich seit Gründung mehr als verzehnfacht“, meint Katja Schneider. Beide Unternehmen bringen rund 420 Mitarbeiter in die Phoenix-Contact-Gruppe ein, im letzten Jahr wurden 40 neue eingestellt. Das Portfolio der Firmengruppe wird durch den Standort Niederdorf ideal ergänzt und die Position im



Am 27. Februar besiegelte die Phoenix Contact PS Holding GmbH in ihren beiden Betrieben in Niederdorf den neuen Premiumsponsor-Vertrag mit dem FC Erzgebirge. Bei der Gelegenheit informierte sich FCE-Marketingleiter Enrico Barth an dem erzgebirgischen Standort zu den Unternehmen und übermittelte den Dank des Kumpelvereins an (von links) Katja Schneider (Geschäftsführerin der Phoenix Contact PS Holding GmbH), Wolfram Klein (Geschäftsführer der Pulsotronic GmbH & Co. KG), Frank Mellies (Geschäftsführer der SKS Kontakttechnik GmbH) und Thomas Rupf (Werkleiter der SKS Kontakttechnik GmbH). Foto: Olaf Seifert

ANWALTSKANZLEI PFEIFER & KOLLEGEN



RECHTSANWÄLTE
PFEIFER & KOLLEGEN

www.pfeifer-und-kollegen.de

09111 Chemnitz | Bahnhofstraße 18

Telefon 0371 382350

Telefax 0371 3823510

info@pfeifer-und-kollegen.de

09385 Lugau | Chemnitzer Straße 63

Telefon 037295 549240

Telefax 037295 5492439

lugau@pfeifer-und-kollegen.de



WECK+POLLER

spedition · logistik · service

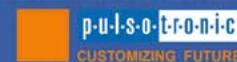
Wir wünschen dem FCE eine erfolgreiche Saison 19/20!
www.weckpluspoller.de

Bereich verbindungstechnische Lösungen gestärkt. So entwickelt und produziert SKS Kontakttechnik maßgeschneiderte elektrotechnische Komponenten, Steckverbinder und Systeme, Pulsotronic spezifische Sensorlösungen. Phoenix Contact ist in über 30 Ländern präsent, beschäftigt weltweit über 17.000 Mitarbeiter und konnte sich auch 2019 trotz schwieriger Rahmenbedingungen konstant positiv entwickeln. Die Übernahme der beiden Niederdorfer Marken sei ein positives Signal für Arbeitnehmer und den Berufsnachwuchs, wie Wolfram Klein hervorhebt: „Damit stehen die Signale auf sichere Arbeitsplätze, kontinuierliches Wachstum, hohe Flexibilität und Fertigungstiefe. Angesichts der rasanten Digitalisierung in der Industrie arbeiten wir an Zukunftsthemen.“ Aktuell lernen neun junge Erzgebirger in Niederdorf. Auch in Zukunft bieten SKS Kontakttechnik und Pulsotronic Azubis interessante Perspektiven, so als Industriemechaniker, Elektroniker und Werkzeugmechaniker. Zudem gebe es BA-Studiengänge wie Technische Informatik und Digital Engineering. „Fachkräfte und potenziellen Berufsnachwuchs neugierig zu machen, dabei hilft uns auch die Präsenz beim FC Erzgebirge. Sie macht uns bekannter in der Region und weil viele Mitarbeiter selber Fans sind, kommt unser Sponsoring bei ihnen gut an“, ist Katja Schneider überzeugt. (OS)



„Nur Zentimeter vom Sieg entfernt“ titelt die Lippische Landes-Zeitung am 1./2. Februar im Bericht zum Spiel der Arminia am 29. Januar bei den Veilchen. Im Text räumt der Autor aber ein: „Mit einem 0:0 bei Erzgebirge Aue und einem Punkt im Gepäck hat Bielefeld nicht unzufrieden die Rückreise aus Sachsen angetreten.“

www.phoenixcontact.com, www.sks-kontakt.de, www.pulsotronic.de



Kundenspezifische Sensoren und Systeme für mobile Maschinen

Wir bilden aus:

Werkzeugmacher

Industriemechaniker

Elektroniker für Geräte und Systeme

Wir suchen: Werksstudenten (technisch)



Kundenspezifische elektromechanische Komponenten und I/O-Geräte
Test & Measurement

359 Punktspiele für Aue – keiner hat mehr



Holger Erler in seiner ersten Oberligasaison, hier im Punktspiel bei Sachsenring Zwickau am 15. Mai 1971. Bild rechts: Der Auer Mittelfeldspieler überläuft Dirk Stahmann, rechts Jürgen Pommerenke (Wismut gegen Magdeburg, 23. Februar 1980). Fotos: Frank Kruczynski (6)



Auch als Co-Trainer immer voll engagiert – Motiv vom 24.10.2004 (FCE gegen MSV Duisburg 1:3). – Links: Präsident Uwe Leonhardt vor Aues Trainerbank mit Mannschaftsarzt Dr. Gunter Leichsenring, Co-Trainer Holger Erler und Chefcoach Gerd Schädlich. Die Veilchen gewannen das Regionalliga-Nord-Spiel am 26. April 2003 gegen die SG Wattenscheid 09 mit 3:2.



Co-Trainer Holger Erler, Jörg Kirsten und Torschütze Marian Pagels bejubeln den 2:0-Siegtreffer gegen den FC Rot-Weiß Erfurt in der Partie der Regionalliga Nordost vom 13. Mai 2000. Bild rechts zeigt den Wismut-Routinier im Trikot der Westsachsenauswahl beim Zwickauer Oldie-Masters am 7. Januar 1995.

Holger Erler wird siebzig

Der Auer Fußball hat deutschlandweit und darüber hinaus einen guten Ruf. Immer wieder fanden talentierte und ehrgeizige Spieler den Weg ins Löbnitztal, um mit Wismut erfolgreich zu sein. So war es auch 1970, als Holger Erler gemeinsam mit Andreas Pekarek das lila-weiße Trikot tragen wollte. Beide hatten gerade ihren Armeedienst in Marienberg beendet. Der aus Hohndorf stammende Holger machte mit sieben Jahren bei seinem Vater Paul die ersten Schritte mit dem runden Leder. Sein großes Vorbild war Cousin Dieter, der von 1959 bis 1963 beim damaligen SC Wismut aktiv war, DDR-Meister wurde und sich zum Nationalspieler entwickelte.

Für Holger schlug die große Stunde am 9. September 1970. Beim Heimspiel gegen den FC Rot-Weiß Erfurt wurde der damals 20-Jährige von Trainer Gerhard Hofmann in der zweiten Halbzeit für Klaus Zink eingewechselt. Bis 1985 absolvierte „Erle“ insgesamt 359 Punktspiele und erzielte 78 Tore. Damit bleibt er für alle Zeit Aues Rekordspieler der DDR-Oberliga, denn diese ist seit 1991 Geschichte. Seine Trikotnummer war fast immer die berühmte 10, die damals torefähliche Spielmacher erhielten und Sonderbewacher des Gegners zugeteilt bekamen. Mit seinem technischen Können in der Offensive und bei der Ausführung von Freistößen und Elfm Metern war er für Wismut oft wichtiger Leistungsträger. Ein sportliches Highlight gab es noch am Ende seiner Karriere in Aue mit dem UEFA-Cup-Spiel gegen Dnjepr Dnjepropetrowsk. Anschließend half er eine Klasse tiefer bei Wismut Gera aus und betreute gemeinsam mit Andreas Pekarek – von 1988 bis 1990 mit Heinz Häcker – das Juniorenoberligateam von Wismut Aue.

In den 1990er-Jahren war der neu gegründete FC Erzgebirge Aue immer drittklassig und Holger Erler mit unterschiedlichen Traineraktivitäten eingebunden. Als 1999 Gerd Schädlich als Chefcoach zum FCE kam, wurde Holger sein Assistent. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga 2003 war der Lohn harter Arbeit und gilt noch heute als das Wunder von Aue. Kindern das Fußball-ABC beibringen macht Holger Erler immer noch Spaß und als Stadtrat ist er seit Jahren um das Wohl von Aue-Bad Schlema bemüht. Mit ihm werden am 21. März viele seiner Weggefährten feiern und über manche Episode lachen. **Bernd Friedrich**



Das Erzgebirgsstadion bleibt Holgers zweite Wohnstube, er verpasst kein Heimspiel seiner Veilchen. Bild rechts: „Erle“ im Zweikampf mit Dynamos Hans-Jürgen Dörner (Oberligabegegnung vom 22.8.1984). Porträtbild links: Fotoatelier LORENZ Zschorlau, Archivaufnahme: Frank Kruczynski

BAUERFEIND®

FÜR FREIZEIT UND SPORT

TRlactive®-Einlagen

BAUERFEIND.COM

TRlactive® walk

TRlactive® run

TRlactive® play

Orthopädietechnik
Mayer & Behnsen GmbH
Qualität und Kompetenz mit Tradition

Am Niederen Anger 11
08297 Zwönitz · Telefon 037754-5060
www.mayer-behnsen.de

intensivLEBEN GmbH
Außerklinisches Beatmungs- und Weaningzentrum
Seilerweg 1d, 09235 Burkhardtswald
Tel: 03721/27 47 01-0 Fax: 03721/27 47 01-9 Mail: info@intensiv-leben.com

...So intensiv wie das Leben!

www.intensiv-leben.com

Dacapo, weils so schön war im Volkshaus



Lag es an den Fans im proppenvollen Gornsdorfer Volkshaus, dass die Veilchen drei Tage nach dem Stammtisch am 26. Februar den HSV klar mit 3:0 bezwangen und dabei wohl ihr bestes Saisonspiel boten? Ein wenig bestimmt, denn der Mittwochabend war ein Mutmacher für die Gäste aus Aue: Chefcoach Dirk Schuster, Co-Trainer Marc Hensel, Torwarttrainer Daniel Haas, Neuzugang Jacob Rasmussen, Keeper Robert Jendrusch und den Fanbeauftragten Heiko Hambeck. Es war immerhin schon der 14. Veilchenstammtisch; nach neun in der Lindenschänke gab es zuletzt immerhin schon fünf im Volkshaus. Darunter viele der hiesigen Fanclubs: Aue-Fans Gornsdorf „Mekka“ aus Meinersdorf und die Crew vom Herrmann-Bus. Volkshaus-Wirt Tino Hanke und sein Team bekamen den aktuellen Kumpelvereinswimpel „für hinterm Tresen“ und jeder Autogrammträger im Saal sein Andenken. Fan Jürgen Roscher seinerseits überreichte jedem auf dem Podium eine Gornsdorf-Touristkbroschüre und lud Dirk & Co. für den Sommer zum Schwimmen ins hiesige Naturbad ein. Veilchenecho informierte im Heft zum HSV-Spiel kurz – und weil's so schön war, gibt's heute an dieser Stelle noch mehr Fotopressionen aus dem Volkshaus-Schacht. **Text und Fotos (6): Olaf Seifert**



Heimspiel für Ihre Gesundheit



Jetzt für jedes Heimspiel 6 x 2 Karten
im Familienblock zu gewinnen:
www.aok.de/kp/plus/fcerzgebirge

Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

**AOK
PLUS**



AOK PLUS verlost Tickets für den Familienblock

Das Veilchen-Onlinegewinnspiel der AOK PLUS gibt es seit der vorigen Saison. Seither verlost der FCE-Haupt- und Trikotsponsor zu jedem Heimspiel 6x2 Freikarten für den AOK-Familienblock. Das ist auch für die kommende Saison geplant. „Die Teilnahme ist kinderleicht. Auf der FCE-Homepage gibt es eine Kachel von AOK PLUS. Darüber müssen sich unsere Fans und Teilnehmer einfach nur registrieren und mit etwas Glück wird das nächste Heimspiel von der AOK PLUS gesponsert“, erklärt Martin Schmidt, der Leiter des Vertriebscenters Erzgebirge. „Auch im Veilchenecho weisen wir zu jedem Spieltag auf unser Gewinnspiel hin. Einfach den QR-Code fotografieren und registrieren“, fügt er hinzu.



Zum Spiel gegen den HSV gewann Alexander Böttcher aus Löbnitz ein Gratisticket für den AOK-Familienblock. Er nahm Sohnemann Pascal (Foto oben) mit und tröstete seine Frau, die an dem Samstag leider arbeiten musste. „Wir sind bei der AOK PLUS versichert und finden es klasse, dass unsere Gesundheitskasse den FCE unterstützt. Fein fand ich ebenso, dass ein AOK-Mitarbeiter am Mittwoch davor zu uns nach Hause kam und sie überreichte. Um die Karten habe ich mich schon zwei Jahre lang beworben, das zeigt, wie gefragt sie sind. Endlich hat's geklappt, aber wir machen natürlich weiter mit beim Tippspiel“, sagt der Vierzigjährige, der seit Anfang der Neunzigerjahre ins Stadion kommt. (OS) www.aok.de/kp/plus/fcerzgebirge



Und so feierte der AOK-Familienblock am 29. Februar das 1:0 durch Pascal Testroet. Wohl kaum einer dort ahnte, dass es mit dem 3:0-Sieg am Ende gegen den HSV so eine klare Kiste sein würde. Fotos: Olaf Seifert (2)

Schule & Fußball, die 2 Passionen des Marc Hensel



Szene aus dem Zweitliga-Ostduell am 23. Oktober 2011 gegen den 1. FC Union Berlin. Hier tankt sich der Aue-Stürmer kompromisslos zwischen „Schieri“ Guido Winkmann und Torsten Mattuschka durch. Am Ende trennen sich Veilchen und Eiserner 1:1.

Links: Marc Hensel im Veilchentrikot in einem Testspiel beim FSV Olympia Grünhain am 29. Juni 2011.

Fotos: Frank Kruczynski (4)



Siebzehnmal schon trafen Aue und der SV Sandhausen aufeinander. Ein 2:2, eines von sechs Unentschieden, gab es am 1. Dezember 2012 im Erzgebirgsstadion. Marc Hensel konnte in dieser Szene den Ball allerdings nicht einnetzen.

Links: Hauptsache, der Ball geht nicht rein! Die einstigen WG-Kumpel Martin Männel und Marc Hensel vereiteln gemeinsam einen Treffer der Kiezkicker. Am 18. März 2012 bezwingen die Lila-Weißen den FC St. Pauli nach großem Kampf mit 2:1.



Schon nach sechs Minuten jubeln Spieler und Bank über „Janis“ 1:0 in Dresden. Am Ende aber dreht Dynamo das Ding. Für Marc & Co. ein Grund mehr, heute gegen den SVS Vollgas zu geben. Foto: Alexander Gerber

Früh um vier klingelt Marcs Wecker. Gefrühstückt wird nur nebenbei, denn bis sieben bereitet sich der Lehrer für Deutsch und Geschichte am Auer Clemens-Winkler-Gymnasium auf den Unterricht vor. Mittags schnell 'nen Happen mampfen und rüber in den „Schacht“, zur zweiten Schicht. Weil: Seit Saisonbeginn arbeitet der 33-jährige Ex-Fußballprofi auch als Co-Trainer des Zweitligateams der Veilchen. Zuvor hatte er zwei Jahre lang die Auer A-Junioren betreut. Viel vom Papa haben seine Frau Tina und die knapp zweijährige Tochter Carlotta nicht, denn vor sieben Uhr ist er abends selten daheim, häufig später. Die Wochenenden gehören eh dem Fußball und Zeit für Sommerurlaub wird 2020 so wenig sein wie im letzten Jahr.

Trotzdem gibt's für Marc Hensel kein Wackeln: „Du musst das wollen. Ich bin Stressmensch, will mir selber beweisen, dass ich meine Ziele schaffe. Lehrer und Fußball, das ist mein Ding. Meine Frau akzeptiert's, schließlich hat sie mich als Fußballer geheiratet.“ Den Ehrgeiz geerbt hat Marc von Vater Olaf, der für Dynamo Dresden in der Oberliga stürmte. „Er war die treibende Kraft, dass ich 1992 in Löbtau zu trainieren begann und 1996 zum Dynamo-Nachwuchs wechselte. Von ihm habe ich den unbedingten Willen, mich durchzusetzen und für alles, was ich im Leben erreichen will, zu kämpfen“, sagt der am 17. April 1986 in Dresden geborene Vollblutkicker. Seine erste Begegnung mit dem FC Erzgebirge war keine gute: „Bei meiner Zweitliga-Heimspielpremiere für Dynamo verloren wir im November 2005 mit 1:4. Wenig später erlitt ich eine Achillessehnenverletzung und stand vor der Frage, ob es das war mit dem Fußball.“ Hensel kämpfte sich zurück und fiel Patrick Sander, damals Coach von Bundesligist Energie Cottbus, auf. Er holte ihn als Perspektivspieler in die Lausitz, Marc spielte dort aber mit der zweiten Mannschaft in Liga drei. 2008 nahm ihn Trainer Heiko Weber mit nach Aue, zusammen mit Martin Männel, Jan Hochscheidt und Arne Feick. Das Quartett bildete eine WG in Kirchberg, mit Tischtennisplatte in der guten Stube. „Die Jahre damals waren wunderbar und sportlich meine erfolgreichste Zeit. 2010 stiegen wir in die 2. Liga auf, im entscheidenden Spiel gegen Braunschweig schoss ich Tor Nummer eins.“ Dankbar sei er dem FC Erzgebirge für den Vertrauensvorschuss bei der Verpflichtung 2008: „Ich hatte gerade eine Hüft-OP hinter mir, trotzdem standen Uwe und Helge Leonhardt, Lothar Schmiedel, Bertram Höfer und Trainer Weber hinter mir. Das und all die anderen guten Dinge meiner ersten Auer Zeit sind heute Gründe genug, dem Verein etwas zurückzugeben.“ Die Saison 2010/11 war dann die bislang stärkste des FC Erzgebirge; die Veilchen waren Halbzeitmeister, schafften mit 56 Punkten am Ende Platz fünf und Marc hatte mit neun Toren eine große Aktie dran. Warum aber ging Hensel, der mit der Zeit vom Offensivspieler zum gesetzten Innenverteidiger mutierte, dann 2013 weg? „Ich hätte Aue nie verlassen, auch Trainer Falko Götz stand zu mir. Doch einem anderen passte ich nicht, es sollte eben nicht sein... Der Weggang tat weh,“ antwortet er diplomatisch. Wegen seines Pädagogikstudiums und der Wohnung wollte Hensel in der Region bleiben, ging zum Chemnitzer FC. **Fortsetzung auf Seite 38.**



Marc Hensel
CO-TRAINER

Nach einem Jahr in der dritten Liga verletzte er sich schwer, musste die Töppen schließlich an den Nagel hängen. Kurz trainierte er die U 16 von Dynamo Dresden, ging nach erfolgreichem Studienabschluss ans Winklergymnasium nach Aue.

„Dass ich Lehrer- und Trainerarbeit vereinbaren kann, dafür bin ich den handelnden Personen meiner Schule sehr dankbar. Überhaupt funktioniert die Kooperation zwischen ‚Winklers‘ und dem FC Erzgebirge bestens“, lobt der Co-Trainer. Seine bisher größte Bewährungsprobe in dieser Funktion meisterte er am 23. August 2019 im Spiel gegen den VfB Stuttgart. „Trainer Daniel Meyer war fort, die Mannschaft total verunsichert. Montags bekam ich den Auftrag von Helge Leonhardt, in drei Tagen war das komplette System umzustellen, diesen Plan hat die Mannschaft dann eins zu eins umgesetzt und die Zuschauer standen wie eine Wand hinter uns. Am Ende erkämpften wir ein Unentschieden. Ich bin total stolz auf diese tolle Truppe und die Fans.“ Ebenso schätzt Hensel den Geist im Trainerteam: „Der Umgang ist absolut ehrlich. Es wird akribisch und hart gearbeitet, aber Spaß ist immer dabei. Damit haben wir Erfolg, wissen freilich immer, dass man nie satt sein darf.“ Für Marc ist darum nach dieser Saison und selbst in den Schulferien keine Pause, denn im Sommer will er die Trainer-A-Lizenz bestehen. Was an freier Zeit bleibt, gehört der Familie und dem einzigen Hobby neben Fußball, dem Lesen. **Olaf Seifert**



Als Cheftrainer auf Zeit an der Linie. Im Zweitligaduell gegen Aufstiegsaspirant VfB Stuttgart hielten die Veilchen am 23. August 2019 die Null. Die Mannschaft setzte Marcs Plan perfekt um und der schnaufte nach dem Abpfiff dankbar durch: „Ich bin stolz auf Euch, Jungs!“

Im ersten Heimspiel unterm neuen Chefcoach Dirk Schuster gelang den Veilchen am 15. September prompt ein 1:0-Sieg.

Rechts: Beim 3:1-Erfolg im Mettenschicht-Match vom 21. Dezember 2019 jubeln Spieler und Co-Trainer über die dritte Auer Kiste, die Florian Krüger soeben gegen die „Kleeblätter“ aus Fürth reingezimmert hat.

Fotos: Frank Kruczynski (3)



Mollige Decken aus Geyer für Veilchentalente

22 hochwertige Verlours-Fluschdecken stellt der FCE-Sponsor Brändl Textil GmbH aus Geyer dem Veilchennachwuchs zur Verfügung. Geschäftsführer Jörg Brändl, der seit zwei Jahrzehnten Förderkreismitglied ist, überreichte sie am 6. März dem Leiter des Auer Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) Carsten Müller und Org-Chefin Juliane Zimmermann. „Damit sind unsere Junioren für Wind und Wetter gerüstet. Speziell auf den Wechselbänken sind sie eine große Hilfe“, freut sich Carsten über die kuschelig-warmen Textilien. Juliane fiel sofort ein wichtiges Detail auf: „Der Schriftzug Brändl Textil in Weiß passt optimal zum Lila der Decken.“



Juliane Zimmermann und Carsten Müller (rechts) vom Auer NLZ freuen sich über die Unterstützung durch Jörg Brändl (Mitte) und Brändl Textil. Foto: Olaf Seifert
Gut gerüstet ist auch das Team von Brändl Textil für den Werksverkauf in der übernächsten Woche. Dabei können sich (nicht nur) Veilchenfans vom 23. März bis 4. April zum umfangreichen Sortiment des erzgebirgischen Familienunternehmens informieren, kompetent beraten lassen und Qualitätsprodukte zu günstigen Preisen erwerben. Gerne auch die flauschigen Kuscheldecken. (OS)

Brändl Textil

Im Innenring 1 09468 Geyer Tel. 037346/6640

WERKSVERKAUF

Aktionswoche

23.03 - 04.04.2020

15 %
auf Alles
in der
Aktion.

Bei uns finden Sie: Bettwäsche, Bettlaken, Bettwaren, Matratzen und Lattenroste, Topper, Frottierwaren, Wohn- und Schlafdecken, Tischwäsche, Küchentextilien, Stick- und Druckservice, Fotodruck.

NEUHEIT

SITZEN BLEIBER

MATRATZENBERATUNG / VERKAUF

Wunderbar schlafen -
HIER

Kommen Sie vorbei und lassen sich beraten.

INNOVATIVE SITZKISSEN- UND AUFLAGEN (MAßGEFERTIGT)

MIT UNS SITZEN SIE TROCKEN!

FILM

Öffnungszeiten MO - FR 8 - 18 Uhr Sa 8 - 12 Uhr

3:0 über den HSV – sie sind dabei gewesen



Fuhren wie zu jedem Heimspiel der Veilchen auch am 29. Februar gemeinsam nach Aue: Matthias und Dieter „Ede“ Schüßler (der frühere Wismut-Spieler), Andreas Bergmann und Tim Niestroj. Alle wohnen im Raum Limbach-Oberfrohna. Am Ende wurden sie mit einem 3:0-Sieg über den HSV belohnt. Genaue wie Ilka und „Gunt“ aus Affalter, Rainer und „Burg“ aus Stollberg sowie Yves, Kay und Kendy aus Neundorf (rechts). Sie kreierte nach dem Abpfiff spontan ein Banner: Wir waren dabei bei einem denkwürdigen Spiel. Fotos: Olaf Seifert (2)

Ein Tor für IHREN Aufstieg mit bsw – dem **-Bildungspartner**

Aufstiegsfortbildungen

- Staatlich geprüfte Techniker
Fahrzeugtechnik, Maschinenteknik,
Elektrotechnik, Mechatronik
- Geprüfte Fachwirte
- Industriemeister

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft
bsw-Fachschulen für Technik
Standorte Chemnitz, Plauen, Leipzig
E-Mail fachschulen-technik@bsw-mail.de
www.bsw-fachschulen.de

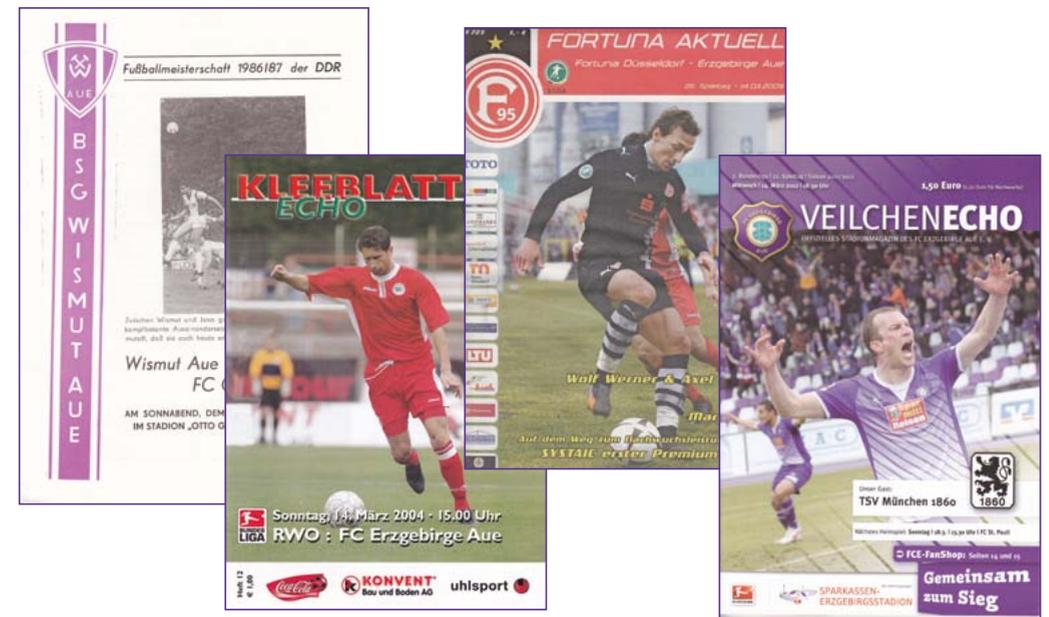
StollenManufaktur
ERZGEBIRGE
BÄCKEREI SCHELLENBERGER

www.stollenmanufaktur-erzgebirge.de

DAMALS WAR'S AN EINEM 14. MÄRZ

Jahr Ergebnis	Spielklasse Zuschauer	Begegnung	Tore für Aue
14.3.1954 1:2	DDR-Oberliga 15.000	BSG Wismut Aue – SG Dynamo Dresden	Erhard Bauer
14.3.1965 1:0	DDR-Oberliga 5.000	BSG Wismut Aue – BSG Chemie Leipzig	Eberhard Härtwig
14.3.1981 4:1	DDR-Oberliga 20.000	FC Hansa Rostock – BSG Wismut Aue	Holger Erler
14.3.1987* 2:1	DDR-Oberliga 14.500	BSG Wismut Aue – FC Carl Zeiss Jena	John Bemme (2)
14.3.1993 2:5	Oberliga Nordost, Staffel Süd; 430	SV Funkwerk Kölleda – FC Erzgebirge	Maik Faßl (2), Thomas Pfüller (2), Jan Schmidt
14.3.2004* 1:4	2. Bundesliga 6.817	SC Rot-Weiß Oberhausen – FC Erzgebirge Aue	Andrzej Juszkowiak (2), Skerdilaid Curri (2)
14.3.2009* 0:0	3. Liga 12.099	Fortuna Düsseldorf – FC Erzgebirge Aue	
14.3.2012* 0:0	2. Bundesliga 7.500	FC Erzgebirge Aue – TSV 1860 München	
Heute	2. Bundesliga	FC Erzgebirge Aue – SV Sandhausen 1916	

* fett und lila markiert: von Aue gewonnene Spiele; Programme/Statistik: Alexander Gerber



METALLBAU MÜLLER GMBH

IDEENREICH & KOMPETENT

◆ komplexer Anlagenbau ◆ Schweißfachbetrieb ◆ Wasserstrahlschneiden



Am Gerichtsberg 9
08289 Schneeberg

Tel. 03772 3600-00
Fax 03772 3600-18

info@metallbau-mueller.de
www.metallbau-mueller.de

WIR WÜNSCHEN DEM FCE VIEL ERFOLG FÜR DIE RÜCKRUNDE 2019/20!

Blauer Engel

Hotel mit Tradition seit 1663

★★★★

Altmarkt 1 · 08280 Aue · Telefon +49(0)3771-5920
www.hotel-blauerengel.de · info@hotel-blauerengel.de

1969/70: Wismut schickt Himmelblaue in die Liga

Zum Rückrundenaufakt der zweiten Halbserie in der DDR-Oberligasaison 1969/70 konnten am 14. März 1970 nur vier von sieben Begegnungen ausgetragen werden, da die Partien BFC – Erfurt, Magdeburg – Vorwärts Berlin und Aue – Zwickau den Platzverhältnissen zum Opfer fielen. Zwischen dem letzten Punktspieltag der ersten (8.11.) und dem Beginn der zweiten Halbserie lagen 18 lange Wochen.



Die Mannschaft der BSG Wismut Aue in der Saison 1969/70. Nicht auf dem Bild sind Franz Weiß (14 Spiele / 2 Tore), Frank Espig (7/0) und Volkmar Hollstein (5/1). Insgesamt kamen in den 26 Punktspielen 20 Spieler zum Einsatz. Foto: Archiv Burg

Diese Pause wurde nur für jene Mannschaften verkürzt, die sich noch im FDGB-Pokal befanden. Ende November 1969 musste auch Aue im Achtelfinale ran. In der Runde zuvor, beim Einstieg der Oberligisten, setzte man sich mit einem 3:0 beim Bezirkspokalsieger FC Karl-Marx-Stadt II durch. Gegen Pokalverteidiger 1. FC Magdeburg reichte es aber nur zum 1:1 nach Verlängerung. Dabei hatten die Gäste mit Reisesstrapazen und dem EC-II-Aus (Cup der Pokalsieger) bei Académica de Coimbra zu kämpfen. Am Mittwoch bei 20 Grad Wärme in Portugal spielend, wurden sie vier Tage später in Aue mit acht Zentimeter Schnee und zwei Grad minus konfrontiert. Im fälligen Wiederholungsspiel drei Tage darauf in Magdeburg unterlag Wismut etwas unglücklich bei Schneetreiben durch ein Elfmeterstor von Abraham nach elf Minuten mit 0:1 und schied aus. Die lange Winterpause stellte die Oberligisten vor Probleme, weil keine Erfahrungswerte vorlagen. Da die Auer in der ersten Halbserie auf Grund vieler Verletzungen fast nie mit konstanter Besetzung spielen konnten, ging es in der Rückrundenvorbereitung in erster Linie darum, die schlagkräftigste Formation zu finden. Dabei mussten junge Burschen wie Volkmar Hollstein (24), Franz Weiß (25) und Frank Espig (20), die in den letzten Punktspielen der Hinrunde schon einige Male eingesetzt wurden, ihre Ansprüche auf Stammplätze beweisen.

Die Veilchen starteten dann am 21. März mit einer Woche Verspätung in die Rückrunde. Die Mannen von Trainer Gerhard Hofmann verloren bei Aufsteiger Dynamo Dresden 0:3 und befanden sich mit 11:17 Punkten auf Platz elf nahe der Abstiegszone (zusammen mit dem 12. FCK und dem 13. Rostock). Neuling Stahl Eisenhüttenstadt war zu diesem Zeitpunkt auf dem letzten Platz (8:22) schon etwas abgeschlagen. Durch den Aufstieg der Eisenhüttenstädter war mit dem Bezirk Frankfurt 20 Jahre nach dem Start der Oberliga auch der letzte DDR-Bezirk wenigstens eine Saison lang in der obersten Spielklasse vertreten; alle anderen Bezirke hatten bereits vorher Oberligisten gestellt. Gerhard Hofmann ließ vorm nächsten Heimspiel am Karfreitag (27. März) keinen Zweifel daran, dass sich seine Elf für die Dresdner Niederlage gegen den amtierenden Meister Vorwärts Berlin rehabilitieren wollte. Wismut zeigte sich selbst vom Rückstand durch Begerad in der 31. Minute nicht schockiert. Bernd Bartsch konnte schon sechs Minuten später zum Ausgleich einschieben, der bei den Auern neue Energien freisetzte. Jetzt spielte die Elf schneller, energischer, druckvoller. Ja, Nöldner musste sogar zwei Minuten nach dem 1:1 als letzter Mann vorm eigenen Tor retten. Dennoch verstanden es die Berliner immer wieder, sich geschickt aus der Defensive zu lösen und über

Autohaus
GOLDMANN

www.ah-goldmann.de

Mittelstraße 1
08280 Aue
T 03771/56 50 10



✓ EU-Neufahrzeuge ✓ Jahres- & Gebrauchtwagen ✓ KFZ-Werkstatt

Nach einem heißen Spiel... abkühlen im eigenen Pool!

Schwimmbad- und Saunananlagen

Herzig

Inhaber Anja Ehmer
Waschleithner Str. 26 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon (03774) 6 13 18 • Fax (03774) 6 13 22
schwimmbadanlagen.herzig@t-online.de

Dr. Bock & Kollegen

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Unternehmens- u. Steuerrecht · Familien- u. Arbeitsrecht · Straf- u. Bußgeldrecht · Unfall- u. Verkehrsrecht · Mediation

KANZLEI Aue

08280 Aue, Rosa-Luxemburg-Str. 7
Telefon: 03771/ 24 65 20
aue@bock-rechtsanwaelte.de

KANZLEI Chemnitz

09112 Chemnitz, Hohe Straße 27
Telefon: 0371/ 355 93 0
chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

Weitere Kanzleien in **Dresden, Mittweida und Meerane**. Näheres dazu finden Sie auf unserer Internet-Seite.

www.bock-rechtsanwaelte.de

Architektur - Ingenieurbau - Landschaftsarchitektur - Stadtplanung



AIA-Aue GmbH

Wasserstraße 15 · 08280 Aue-Bad Schlema
Tel. 03771 / 159-0 · Fax 03771 / 159-116
aia-hochbau@t-online.de · aia-tiefbau@t-online.de

www.AIA-GmbH.de

Tragwerksplanung - Tiefbau - Bauüberwachung - Projektsteuerung

Begerad, Laslop und Körner für Entlastungsangriffe zu sorgen. Die zweite Halbzeit eröffnete der FC Vorwärts im Otto-Grotewohl-Stadion auf schneebedecktem, tiefem Boden mit einem Paukenschlag. Am linken Flügel ging Pfefferkorn mit einem Dribbling an Schaller vorbei und bereitete den erneuten Führungstreffer (49.) für die Gäste vor. Laslop schoss aus 14 Metern und Spitzner fälschte das Leder für Aue-Torwart Fuchs unerreichbar in die entlegene Ecke ab. Dieser Treffer verlieh dem Meister noch mehr Sicherheit, Wismut jedoch glich die Partie im Mittelfeld mit enormem Kampfegeist aus. Einen Freistoß von Spitzner konnte Vorwärts-Keeper Zulkowski nur abklatschen. Stürmer Klaus Zink war zur Stelle und stieß den Ball zum 2:2-Endstand ins Netz (75.). Der Punkt war wichtig für die Veilchen, denn ganz unten behielt Eisenhüttenstadt mit dem 2:1-Heimsieg im Kellerduell gegen den Vorletzten FCK die Oberhand und hatte wieder Kontakt zu den Nichtabstiegsplätzen. Aue konnte beim „Nachholer“ fünf Tage später gegen Zwickau unter der Woche Boden gutmachen.

Wenn Trainer Hofmann das Unentschieden gegen den FC Vorwärts für ein Resultat hielt, „das Selbstvertrauen vermittelte und neue Energien freimachen wird“, dachte er dabei nicht zuletzt ans Bezirksderby gegen den alten Rivalen Sachsenring. „Beim 0:3 in Dresden war die Umgewöhnung an normale Spielbedingungen einfach noch nicht wieder vorhanden“, erläuterte er. „Gegen Meister Vorwärts spürte ich schon eine deutliche Steigerung, sodass wir gegen Zwickau schon gerüstet



erscheinen.“ Wismut musste sich aber auf harte, konsequente Gegenwehr gefasst machen, denn der Tabellenvierte konnte zu diesem Zeitpunkt auf die zuverlässigste Abwehrreihe verweisen, die bis dahin erst elf Gegentreffer in 15 Spielen zuließ. Hohes Tempo und enormer kämpferischer Einsatz auf beiden Seiten drückten vom Anpfiff an dem 40. traditionellen Bezirksderby den Stempel auf. Die Gastgeber, die den starken Wind und die Sonne als Bundesgenossen im Rücken hatten, starteten sofort mit Volldampf. Bereits nach drei Minuten gab es durch Schaller die erste Großchance. Vier Ecken in den nächsten Minuten belegten das Drängen der Wismut-Elf, ehe die fünfte nach einer Viertelstunde den Führungstreffer brachte. Schaller hatte an der linken Eckfahne den Ball kurz auf Kaufmann abgelegt und in dessen scharfe, flache Eingabe rutschte Einsiedel hinein und vollendete aus wenigen Metern. Die Gäste hatten sich von diesem Schock noch nicht erholt, als Zink nach schöner Dublette mit Einsiedel durchmarschierte und vier Minuten später am herausstürzenden Croy vorbei den zweiten Treffer markierte. Gegen die nun mit Vehemenz anstürmenden Erzgebirger, für die Schaller, Bartsch, Kaufmann und Pohl für Ballnachschiebung sorgten und Weiß, Zink und Einsiedel im Angriff ständig in Bewegung waren, zeigte die sonst so sichere Sachsenring-Abwehr sichtlich Wirkung. So verhinderte in der 26. Minute nur der Pfosten nach einem Weiß-Kopfball das 3:0 und drei Minuten darauf vollbrachte Croy eine Glanzleistung, als er einen Direktschuss von Weiß aus Nahdistanz noch reaktionsschnell mit einem Spagatschritt um den Pfosten lenkte. Sachsenring-Trainer Horst Scherbaum kommentierte zur Pause: „Eine verdiente Führung der Wismut-Mannschaft, die in ihrer ungünstigen Tabellensituation offensichtlich weiß, worum es geht. Wir fanden noch nicht zu unserem Spiel.“

Nach dem Wechsel kamen die Gäste zwar besser in die Partie und erzielten zeitweise Gleichwertigkeit im Mittelfeld, aber den gefährlicheren, druckvolleren Angriffsfußball boten die Auer, bei denen sich Schaller und Bartsch im Mittelfeld eindrucksvoll in Szene setzten. Im Angriff imponierte vor al-

metarec Metallrecycling
ist unsere Sache

metarec Metallrecycling GmbH
 Bahnhofstr. 23 Reichenbacher Str. 79 b
 08315 Lauter-Bernsbach 08056 Zwickau
 Tel. (03771) 56 76 0 Tel. (0375) 4 40 69 76 0
 firma@metarec-recycling.de nlzwickau@metarec-recycling.de

www.metarec-recycling.de

**Mein Erzgebirge.
Meine Veilchen.
Mein Radio.**

Annaberg	106.6	Marienberg	103.5
Aue	90.8	Olbernhau	88.1
Bärenstein	107.2	Stollberg	99.2
Flöha	103.3	Zschopau	105.0

Radio Erzgebirge.
Wir lieben das Erzgebirge!

lem der laufstarke, im Dribbling nur schwer vom Ball zu trennende Ernst Einsiedel. Die Sachsenring-Elf beging den Fehler, die Bälle meist hoch nach vorn in den Angriff zu schlagen, wo einfach keine Effektivität erreicht wurde. Anders die Gastgeber, die die Räume in der Sachsenring-Deckung immer wieder klug zu gefährlichen Konterangriffen nutzten. So fiel auch der dritte Treffer in der 67. Minute. Nach schönen Ablage von Weiß zog Schaller am linken Flügel bis zur Grundlinie durch und seine Eingabe drückte der mitgelaufene Einsiedel an Croy vorbei in die rechte Ecke. Wismut punktete sich mit diesem 3:0-Sieg weiter unten raus. Im heimischen Stadion (0:2 gegen BFC) sowie auswärts (0:2 beim HFC Chemie) gingen danach bis Saisonende nur noch zwei Partien verloren. Auswärts gewann man die letzten vier Begegnungen, wobei die am Abschlussspieltag auf neutralem Platz im Halleschen Kurt-Wabbel-Stadion stattfand.

Dorthin musste der Meister von 1967, der FC Karl-Marx-Stadt, ausweichen, weil er eine Platzsperre für die Zeit vom 11. Mai bis einschließlich 10. Juni 1970 verhängt bekommen hatte. Aue, schon lange im sicheren Mittelfeld, kannte an diesem 31. Mai 1970 keine Gnade und schickte den ungeliebten Bezirksnachbarn mit einem 2:1-Sieg in die Liga. Keine Frage, dass die mitgereisten Auer Fans dies mit allen „Nebengeräuschen“ auskosteten. Die zeitgleiche 0:1-Niederlage von Rostock in Zwickau blieb ohne Konsequenzen. Hansa rettete sich, weil der FCK mit mindestens vier Toren Unterschied gegen Aue hätte gewinnen müssen. Das hätte dann aber ein Entscheidungsspiel zwischen Hansa und dem FCK bedeutet, das die damalige Spielordnung bei Punktgleichheit und gleicher Tordifferenz verlangte. Der andere Absteiger war Oberliga-Neuling Eisenhüttenstadt. Stahl konnte nicht mit den anderen Teams mithalten und belegte ab dem 13. Spieltag bis zum Schluss den letzten Tabellenplatz. Erst 1989 spielte Eisenhüttenstadt wieder in der Oberliga. Zwei Runden vor Saisonende machte der FC Carl Zeiss Jena mit einem 1:1 in Zwickau seinen dritten Titel perfekt. Ganze drei Niederlagen musste die Mannschaft um Kapitän Roland Ducke einstecken und blieb von Runde elf an in 16 Spielen (elf Siege, fünf Unentschieden) ungeschlagen. Vor allem Titelverteidiger FC Vorwärts wurde in beiden direkten Duellen (3:1 zu Hause, 5:0 in Berlin) deutlich auf Distanz gehalten. Wismut Aue wurde am Saisonende mit 27:25 Punkten Siebenter. Konrad Schaller, Manfred Weikert und Dietmar Pohl standen in allen 26 Punkt- und drei Pokalspielen auf dem Platz. Beste Oberligatorschützen waren Bernd Bartsch mit 7, Ernst Einsiedel mit 6 und Klaus Zink mit 5 Toren. **Burg**



Die beiden Ex-Karl-Marx-Städter Bernd Bartsch und Claus Kreul wurden in der Saison 1969/70 neue Stammspieler der BSG Wismut Aue. Mittelfeldakteur Bartsch, auf dem rechten Bild im Laufduell mit dem Jenaer Peter Rock, bestritt 24 Punktspiele und war mit sieben Treffern erfolgreichster Auer Torschütze. Der einsatzstarke Verteidiger Kreul, auf der linken Aufnahme im Zweikampf mit Peter Rohde vom BFC Dynamo, kam auf 19 Oberligaeinsätze. Beide hatten großen Anteil daran, dass Wismut am Ende der Saison 1969/70 einen achtbaren siebenten Platz belegte. Quelle: Archiv Bernd Friedrich

Neue Mitte Karben

Bild: Fritalinghaus Architekten

Embassy Berlin

Bild: Tchoban Voss Architekten

ardoris
architekten + ingenieure

ardoris GmbH
Rosa-Luxemburg-Str. 19 • 08280 Aue
Tel: 03771 59893-0 • Fax: 03771 59893-19
www.ardorisai.de • info@ardorisai.de

AMBIENTE MASSIVHAUS
Willkommen zuhause

Lothar-Streit-Straße 41
08056 Zwickau
Tel. (0375) 440287-0
info@ambiente-massivhaus.de
www.ambiente-massivhaus.de

ANTONIE WIRD INS STEINHAUSE

DRUCKEREI & VERLAG MIKE ROCKSTROH

Meisterbetrieb in 3. Generation
druckerei@rockstroh-aue.de | www.rockstroh-druck-aue.de

konzeption | beratung | entwurf | grafik | satz | druck | veredlung | verarbeitung | werbetechnik

GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN | PRINTMEDIEN
Wir drucken nach ISO 12647 - ProzessStandard Offsetdruck „Premium PSO“

WEITERVERARBEITUNG
Schneiden + Falzen + Perforieren + Nummerieren + Stanzen + Nuten + Heften + Runden + Ringbinden + Klebebinden

VEREDLUNG
Drucklack + partieller Lack + Folienkaschierung matt oder glänzend + Hoch- und Tiefprägung + Heißfolienprägung

WERBETECHNIK
Großformatdruck bis 1,62 m Breite – Latex/EcoSolvent, Folien, Banner, Stoffe
Fahrzeugbeschriftung und Gestaltung + Fensterbeschriftung + Werbetafeln + Glasdekor-, Sichtschutz, & Sonnenschutzfolien + Display-Systeme – Roll-Up, Kundenstopper + Leuchtkästen + Textilveredlung – Flex- & Flockdruck (waschbar bis 60°C) + Aufkleber mit und ohne Konturschnitt

geschäftspapiere | prospekte | kataloge | mappen | poster | bücher | kalender | zeitschriften | produktverpackungen

Schneeberger Str. 91 · Aue-Bad Schlema · Telefon: 03771 22291



Die Nachwuchskicker der SG Neukirchen begleiteten am 29. Februar die Mannschaften aus Hamburg und Aue aufs Feld des Erzgebirgsstadions. Zuvor durften die Talente auf ein Foto in den „Schacht“.
Bild rechts: Dietmar Klein aus Lengenfeld im Vogtland, Robert Wandrey (Chemnitz), Luca Sutter (Bockau), Gustaf und Oskar Graupner (Lengenfeld) sowie Max Vogel aus Neukirchen schwangen vor der Partie gegen den HSV die Mega-Veilchenbanner. Alle sind aktiv im Fanklub Wismut-Kumpels Sachsen-Thüringen (WKST).
Fotos: Uwe Zenker, Olaf Seifert



Alle um ihn herum lachten nur, am Ende jedoch behielt Max Schott aus Lauter-Bernsbach (2. von links) mit seinem 3:0-Tipp Recht und gewann beim Förderkreis ein Veilchentrikot, signiert vom gesamten Team. VIP-Hostess Anny Adler (links) übergab es nach dem Abpfiff. Max erlebte den Sieg gegen den HSV am 29. Februar auf Einladung von Sandra Smetтана (Edeka, 3. von links) im VIP-Bereich. Sorina-Luise aus Grünhain-Beierfeld und Vincent aus Netschkau freuten sich mit. Foto: Olaf Seifert

Sven Brückl, Chef von Aue-Co-Sponsor Eltec Brückl GmbH aus Lauter-Bernsbach, gönnte sich mit der Familie im Februar ein paar freie Tage im Südtiroler Antholz. Mit Frau Sophie und dem kleinen Lewi genoss er Spannung pur zur Biathlon-WM. Foto: Brückl

Anwaltskanzlei / Andreas Baumann

Andreas Baumann // Lutz Martschink
Jenny Zabernig // Katja Biernert

Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht, Familien- und Erbrecht, Miet- und WEG-Recht, Nachbarschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Schwarzenberger Straße 13 // 08280 Aue-Bad Schlema // Telefon: 03771.340010
Fax: 03771.3400129 // a-baumann@t-online.de // www.rechtsanwalt-baumann.de

Kieferorthopädische Praxis

Lauter-Bernsbach & Marienberg

www.kfo.hertig.de

DS Holger Hertig

„Gesunde Zähne wollen geradestehen!“

Hauptstraße 11 · 08315 Lauter-Bernsbach · T 03771 54356 · F 03771 598473
Kirchstraße 26 · 09496 Marienberg · T 03735 609667 · kfo15hertig@aol.com



BERUFSBEKLEIDUNG MIT HERZ
Güldi-Moden: Seit 20 Jahren Sponsor der Veilchen

Wir sind zertifizierter Hersteller für:
- medizinische Berufs- und Hygienebekleidung
- Berufsbekleidung für das Hotel und Gaststättenwesen
- Arbeitsbekleidung für Handwerker
- Flachwäsche

Unsere Designer beraten Sie gern!

GÜLDI MODEN GMBH - Pestalozzistraße 25 - 09212 Limbach-Oberfrohna -
Tel. 03722 71880 - Fax 7188-30 - pawippermann@gueldi.de - www.gueldi.de



Curt Bauer GmbH Aue
Textile Tradition modern
und flexibel

- * Luxuriöse Bett- und Tischwäsche, Plaids und Frottierwaren für Fachhandel und Objektbereich
- * Bekleidungsdamast für Afrika
- * Airlinertextilien
- * Technische Textilien



Fachgeschäft & Werksverkauf: **BAUER HOME** – 08280 Aue, Bahnhofstraße 8, Tel. 03771 500 - 244
Curt Bauer GmbH, Bahnhofstr. 16, 08280 Aue, Tel. 03771 500 - 0, Fax 03771 500 - 270
www.curt-bauer.de • info@curt-bauer.de

Dor Walt gewinnt Wismut-Aue-Dartmeisterschaft

Nach dem Heimsieg gegen den HSV hatte die Erzbrigade eine spezielle Veranstaltung zum Weiterfeiern vorbereitet. Bereits zum 8. Mal hintereinander traten 24 Amateurdarter bei der Wismut-Aue-Dartmeisterschaft an. Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt. Die meisten gehörten der Erzbrigade, dem Block P e. V. oder einem Fanclub des FCE an. Bei der Wismut-Aue-Dartmeisterschaft geht es nicht nur darum, ein paar Pfeile an die Scheibe zu werfen, sondern auch um eine möglichst gute Performance beim walk-on, um so das Publikum zum Kochen zu bringen. Unter dem Jubel vieler kostümierter Zuschauer gewann Dor Walt das Finale mit 3:1 Sätzen gegen Vorjahressieger Nico Kies. Tom Scheffler holte sich im kleinen (Löbnitzer) Finale gegen Johann Staude den 3. Platz. Den höchsten Score erzielte Finalist Nico Kies, im Endspiel warf er gleich dreimal 140 Punkte. Die 180 fiel auch im achten Jahr nicht. Vielen Dank allen Teilnehmer und Organisatoren. **Corny für die Erzbrigade**



Hatten am Ende am besten Lachen: Nico Kies als Zweiter, Champion Dor Walter und Tom Scheffler auf dem Bronzerang. Nach der Wismut-Aue-Dartmeisterschaft war Party angesagt. Fotos: Steffen Colditz (2)

Nachwuchs- und Frauenfußball

A-Junioren (U 19), Regionalliga Nordost

Die letzten Ergebnisse:

- FC Erzgebirge Aue – Viktoria 1889 Berlin 0:2
- Hertha 03 Zehlendorf – FC Erzgebirge Aue 2:3 (Tore für FCE: Hofmann, Baumann, Gumaneh)

Die nächsten Spiele:

- 15.3., 11 Uhr: FC Erzgebirge Aue – F. C. Hansa Rostock
- 29.3., 12 Uhr, Sachsenpokal-Viertelfinale: VfB Auerbach – FC Erzgebirge Aue
- 5.4., 12 Uhr: Hallescher FC – FC Erzgebirge Aue

Frauenfußball, Regionalliga Nordost

Die letzten Ergebnisse:

- FC Erzgebirge Aue – SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf 2:2 (Tore für FCE: Polusik, Zamzow)
- FC Phoenix Leipzig – FC Erzgebirge Aue 5:2 (Eifler, Zamzow)

Die nächsten Spiele:

- 15.3., 14 Uhr: FC Erzgebirge Aue – Magdeburger FFC
- 22.2., 13 Uhr: Steglitzer FC Stern – FC Erzgebirge Aue

HAUPTSPONSOREN

HAUPT- & TRIKOTSPONSOR WÄTAS	 LEONHARDT GROUP	 MENNEKES MY POWER CONNECTION
AUSRÜSTER BURDENSKI SPORTSWEAR www.burdenski-sportswear.de	GESUNDHEITSPARTNER AOK PLUS Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.	 C·A·C ALWAYS AN IDEA AHEAD
 Kompetenz In Recycling! Hüttenwerk seit 1635 NICKELHÜTTE AUE	 Erzgebirgsparkasse	 Wernesgrüner

PREMIUMSPONSOREN

 Phönix Bau GmbH	 ComCard.de Mit Sicherheit die besten Karten	 WECK+POLLER
 STADTWERKE AUE - BAD SCHLEMA SWA	 UTC UMFORMTECHNIK CRIMMITSCHAU	 Frank Müller GmbH
 NETZWERK Sachsen	 MBR medical beauty research	 EIBENSTOCK Elektrowerkzeuge
 SKS SKS Kontakttechnik GmbH p-u-l-s-o-t-r-o-n-i-c		

 SV Sparkassen Versicherung Sachsen	 envia M	 WOCHENSPIEGEL	 Freie Presse
Frank Arnold Aue	 TRUCK SCOUT 24	 MASCHINENSUCHER DER MARKTPLATZ FÜR GEBRAUCHSMASCHINEN	 mogatec MODERNE GARTENTECHNIK
 BARTHEL Sportanlagen	 ZURICH Filialdirektion Michael Czerwenka Telefon 03661 4529897	 ERTL Gruppe	 gained board screen ...so einfach! ...touch the future! wende INTERAKTIV
 Volksbank Erzgebirge Ihr Partner in der Region Erzgebirge	 Coca-Cola	 SCHÜCO ALUSTOPP	 A surface treatment aalberts
 Q·TIXX	 maxit	 Helios	 omerac OBERFLÄCHEN AUS EMAIL
 ERDMANN SAUNA & SPA	 eins energie in sachsen	 TURCK duotec	 BK COMPLEXBAU GMBH
 intensiv LEBEN	 p-u-l-s-o-t-r-o-n-i-c	 ELEKTROTECHNIK BRÜCKL	 R GEBRÜDER ROTH
 STR Baunternehmung			
 Radio Erzgebirge Wir lieben das Erzgebirge!	 DDHW Hochwertige Dienstleistungen. Verlässlicher Baupartner.	 Vollmann Group	 TIP-TOP DIENSTLEISTUNGEN
 HEIDELBERGER BETON HEIDELBERGCEMENT Group	 NOTHLAGEL Werkstoffverarbeitung GmbH	 ardoris artissimo · originale	 Wittigthal GmbH Eisenwerk Wittigthal
 VISIO REAL CONSULT	 Orthopädietechnik Mayer & Behnen GmbH Qualität und Kompetenz mit Tradition	 GEHLERT	 WMS Werbung
 TechniSat	 LVMA VERSICHERUNG	 	 Dachsysteme DACHDECKER- MEISTERBETRIEB Tel.: 0173 / 36 36 63 • Mail: dach@dsf-erzgebirge.de
 Original CROTTENDORFER SEIT 1948	 bluechip CREATING COMPUTERS.		

SPONSOREN WERBEPARTNER

3M5	Burdenski Sportswear GmbH
Aalberts Surface Treatment GmbH	casa+wohnen GmbH
ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH	Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH
aesthetica clinic – Praxis für Implantologie & Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH
Agentur Jante & Hoppenz – Sparkassen Versicherung Sachsen	Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Agentur Kühne & Ludwig – Sparkassenversicherung Sachsen	Coca-Cola AG
AGS Gebäudeservice GmbH Meisterbetrieb	ComCard GmbH
AH Design Wohnraum- & Objektausstattung	Commerzbank AG, Filiale Schwarzenberg
AIA Aue GmbH	Curt Bauer GmbH
Allianz Vertretung Thomas Völker	Czerwenka-Finanz GmbH
Alte Schleiferei GbR Hotel & Brauereigasthof	
Aluminiumbau und Verwaltungs GmbH Stopp	Dachdeckerei Thomas Richter
AMK Alarm-, Melde- und Kontrollsystemevertriebs GmbH	DASGASBÜRO
ANGER Neuwürschnitz	David Dost Kurier & Kleintransporte
Anwaltskanzlei Andreas Baumann	Delling Bau GmbH Claußnitz
Anwaltskanzlei Förster & Saage GbR	DFA Industriemontage GmbH
Anwaltskanzlei Pfeifer & Kollegen	DFA Personal-Service GmbH
AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	Dipl.-med. Gabriele Kohlstedt
Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer	DKB Deutsche Kreditbank AG
ARDORIS Dienstleistungs GmbH & Co. KG	DLU Reinigung Horst Clauß
Arnold, Frank	DPFA Weiterbildung GmbH
Arztpraxis Dr. Lenk	Dr. Bock & Kollegen – Rechtsanwälte
Audi Zentrum Chemnitz AG	Dr.-Ing. Michael Lersow
Auerhammer Metallwerk GmbH	Dr. med. Sidorf
Augenoptik Süß	Druckerei & Verlag Mike Rockstroh
Auto Leonhardt GmbH	
Autoglaserei & Sattlerei – Trozowski & Peger GmbH & Co. KG	Edeka Smettana
Autohaus Goldmann GmbH & Co.KG	eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG
Autohaus Kühnert GmbH & Co. KG	Eisenwerk Wittigsthal GmbH
Autoservice GmbH Zwönitz	Elektro Frötschner
Autoverleih Muhr-Ansbach	Elektromontagen Aue GmbH EMA
AZ Dachsysteme GmbH	Elektrotechnik Sven Brückl
AWEBA Werkzeugbau GmbH Aue	Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock
	ELMA GmbH Markersbach – Elektromaschinen- und Anlagenbau
BTL Erzgebirge GmbH	EMG Automobile
Bäckerei & Konditorei Zum Schellenberger	EMH Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft mbH, Niederlassung Lugau
Barthel Sportanlagen GmbH	Engelhardt Federnfabrik GmbH
Baugeschäft Howack GmbH	envia Mitteldeutsche Energie AG
baupro Hoch und Tiefbau GmbH	Ernst F. Ullmann – Destillation & Likörfabrik
bauSpezi Handels GmbH Lauter	ERTL-Gruppe
Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG	Erzgebirgssparkasse
Be-Si-Ko GmbH Erzgebirge	ESRA GmbH
Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG	Eurofoam Deutschland GmbH – Schaumstoffe, Werk Sachsen
Bernd Erdmann Saunabau Exklusive Saunen	
Beuthner Brandschutzservice	
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH	
bk-complexbau GmbH	
Bohemia-Fashion s.r.o.	
Brändl Textil GmbH	
Bretschneider Verpackungen GmbH	
BsS Bergsicherung Sachsen GmbH	



Fahrschule Uwe Hübner GmbH
FC Erzgebirge Aue e. V.
FHS Ausbau GmbH
Fitnessshotline GmbH
Fleischerfachgeschäft Ralf Bauer
Foto-Atelier LORENZ
Frank Müller GmbH
Freies Versicherungsbüro Aue
Frank Schubert Versicherungskaufmann (IHK)
Frömmig & Scheffler GmbH
Funkenerosionstechnik Uwe Tröger
GÄNSEMACHTS
Ganter Instruments Environment Solutions GmbH
GAZIMA GmbH
Gehlert Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gert Schröder/Sandra Schröder
Getränkegroßhandel Pausch
Glauchau-Trans Internationale Spedition & Logistik GmbH
GM Niveaubau Zwickau GmbH
Golfpark Westerzgebirge
Grosser Immobilienberatung GmbH
Güldi Moden GmbH
Günther Schleif- und Poliertechnik GmbH & Co. KG
GWG Gasflaschenwerk Grünhain GmbH
Handelspunkt Schlema
Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG – MÜHLE
Harald Hausmann Elektroinstallation
Haustechnik Müller GmbH
Heidelberger Beton GmbH, Region Nord-Ost
Helios Klinikum Aue
HKPG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Niederlassung Aue
Holz-Thalhofer GmbH
Holzbau Teubner
Honda Michen GmbH
Hotel Blauer Engel GmbH
Hotel Property Investors U.K. Ltd.
HSK Frank Lorenz GmbH
ICEIS Germany GmbH
Immofinanz
Ing.-Büro Energietechnik Dipl.-Ing. Steffen Klug
Ingenieurbüro BBS GmbH
Ingenieurbüro Reißmann
intensivLEBEN GmbH
ipw Dämmstoffe und Bedachungshandel GmbH & Co. KG
Jan Altmann e. K. – Das Onlinekaufhaus Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielzeug
KabelJournal® GmbH – Die Denkarbyter®

Kanzlei DDHW Denzler Denzler Hoffmann Wojtowicz
Karlheinz Leuthäuser, Handel mit Fleisch- und Wurstwaren, Imbiss
Karsten Baumann GmbH
Ketzer Zimmerei & Holzbau GmbH
Kinesiotape Schulungszentrum
Klausnitz Immobilien GbR
Klempner GmbH SHL Großolbersdorf
Laden- und Messebau Köhler
Landhotel & Gasthof Osterlamm
Landratsamt Erzgebirgskreis – Landrat
Lang Logistik GmbH
Leonhardt-Gruppe
LF Elektro GmbH
LF Service
LG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Liftgesellschaft Oberwiesenthal mbH
Löffler Küche & Design
LVM Versicherungsagentur André Schult
LVM Versicherungsagentur Ralf Hartung
LVM Versicherungsagentur René Weißbach
LVM Versicherungsagentur Roland Moll
LVM Versicherungsagentur Tino Schukat
Malerbetrieb Thomas Müller
MalerMeisterFachbetrieb Stübner GmbH
Marmai Fliesen GmbH
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Maxit Baustoffwerke GmbH
MBR Medical Beauty Research GmbH
Medien-Station, Inh. Daniel Bock
MediMax – Electronic Lichtenau GmbH
Meisterbetrieb René Ficker
MENNEKES Elektrotechnik Sachsen GmbH
Metallbau Müller GmbH
Metallservice und Haustechnik, Fa. H.-Peter Klausnitz
metarec Metallrecycling GmbH
Michael Gruhle e. K.
MKW – Gastronomie- und Handelstechnik Aue
MMF Bau Schneeberg GmbH
Modee GmbH
Mogatec – Moderne Gartentechnik GmbH
Montagebetrieb Steffen Graubner
MR Service GmbH & Co. KG
Nachhilfzirkel
Netzwerk Sachsen
Nickelhütte Aue GmbH – Geschäftsführer Energie / NE-Metallhandel
Norafin Industries
Notar Martin Blaudeck
Notar Torsten Bochmann

Nothnagel Wertstoffverarbeitung GmbH
office star Grzanna Büro Service GmbH
omeras GmbH
Oppel GmbH
Orthopädietechnik Mayer & Behnen GmbH
Perfect Therapy Academy – Kinesiotape
Phoenix Contact PS Holding GmbH
PHÖNIX-Bau GmbH Aue
PHÖNIX-Bau GmbH Gera
Physiotherapie Schlettau
Planung & Design Jitka Boroczinski
Praxis Eckart Kraus, Facharzt für Allgemeinmedizin
Praxis für Physio- und Schmerztherapie Tilla Winterlich
PSS Security
Psychotherapeutische Praxis Dr. Wilfried Kunz
Qtixx GmbH
Rechtsanwalt Alexander Lindner
Radio Erzgebirge
Raumaustatter Heydel
Reifenland Wallner GmbH
Reisebüro hit-tours GmbH
Reisebüro Peter Vulpus
Rudolph GmbH Agrarbau-und Ausrüstungsvertrieb
Rüdiger Baugesellschaft mbH
Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI)
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG
Schönherr, Grundmann & Sohn GmbH
Schürer GmbH Metallwarenfabrik
Screen Rent Vertriebs- und Service GmbH
SDG Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mbH
SERVISA Baumanagement GmbH
SGF Stützengrüner Fleisch und Frischdienst GmbH
SIGRO Import Export Großhandel e. K.
Simone Prager, Dipl.-Lehrerin für Hörgeschädigte
Sonnenhotels Erzgebirge GmbH & Co. KG
Stadtverwaltung Große Kreisstadt Aue
Stadtwerke Aue GmbH – Geschäftsführerin
Stadtwerke Olbernhau GmbH – Geschäftsführer
Stadtwerke Schneeberg GmbH
Stephan Hauber
Strüder Rohr-, Regel- und Messanlagen GmbH
Suez Ost GmbH & Co. KG
TAMA Aufzüge GmbH
TechniSat Digital GmbH

Theo Förch GmbH & Co. KG, Niederlassung Zwickau
Thomas Koch
Tiefbau Schröder GmbH
Tip Top Dienstleistungen
Tischlerei Sebastian Schürer
Total Tankstelle Aue
Trainingsunterlagen24 GmbH
Trockenbau & Bauelemente Müller
TTM Markt GmbH Löbnitz
TUI ReiseCenter Ullmann Reisen GmbH
Turck duotec GmbH
Umwelt & Systemtechnik Helmut Schwarz
UTC – Umformtechnik Crimmitschau GmbH
Varius Consulting GmbH
Varius Objektmanagement GmbH
Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH Aue
VisioRealConsult GmbH & Co. KG
Volksbank Chemnitz eG
Volksbank Erzgebirge, Zweigniederlassung der Volksbank Chemnitz eG
Vollmann Group – Synteks Umformtechnik GmbH
VSG Vogtland-Souvenir-Geschenke GmbH
VSTR AG Rodewisch
Waldenburger, Manfred
WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH
Wattana GmbH
WECK+POLLER Holding GmbH
Weichhold GmbH
weitblick wohnbau GmbH
wende.interaktiv GmbH
Werkzeugbau Schädlich
Wernesgrüner Brauerei GmbH
Wieland Advice GmbH
Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG
WiNuCom GmbH
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
WMS-Werbung
Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH
Wohnungsgenossenschaft Wismut Aue/Löbnitz eG
Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG
WTK Tief- und Kanalbau GmbH
Wunsch & Rudolph, Textilverarbeitungs- und Vertriebsgesellschaft
Zahnarzt Dr. med. Tobias Rockstroh
Zahnarzt Dr. Meyer
Zettl GmbH

2. BUNDESLIGA: EINSÄTZE, ZUSCHAUER, TORE

Name	Spiele	Ausw.	Einw.	Tore		
Martin Männel	25			4		
Dimitrij Nazarov	25	13	2	8	4	
Philipp Riese	24			1	7	
Marko Mihojevic	24	2	1	1	4	1
Clemens Fandrich	23	1		7		
Sören Gonther	23	2		1	5	
Jan Hochscheidt	23	8		8		1
Florian Krüger	23	9	11	4	1	
Calogero Rizzuto	22	4	1	6	2	
Tom Baumgart	22	5	8	2	5	
Pascal Testroet	21	10	6	5	2	
Philipp Zulechner	18	4	14	2		
Christoph Daferner	15	2	12	1	1	
Dennis Kempe	12	2	4	1		
John Patrick Strauß	11	4	4	1	2	
Louis Samson	10	2	4	1		
Fabian Kalig	9			3		
Jacob Rasmussen	6			1		
Filip Kusic	5	3	1	1		
Dominik Wydra	4	2	2			
Hikmet Ciftci	1		1			
Malcolm Cacutalua	1		1			
Nicolas Sessa	1		1			
Steve Breitzkreuz						
Daniel Haas						
Robert Jendrusch						
Njegos Kupusovic						
Erik Majetschak						
Nico Seifert						

Verein	Schnitt
VfB Stuttgart (A)	51.700
Hamburger SV	47.300
Hannover 96 (A)	30.000
1. FC Nürnberg (A)	29.600
FC St. Pauli	29.400
SG Dynamo Dresden	27.200
DSC Arminia Bielefeld	21.200
VfL Bochum	17.300
VfL Osnabrück (N)	14.600
SV Darmstadt 98	14.300
Karlsruher SC (N)	13.100
1. FC Heidenheim	11.800
FC Erzgebirge Aue	11.800
Holstein Kiel	11.600
SSV Jahn Regensburg	11.400
SpVgg Greuther Fürth	10.100
SV Sandhausen	7.500
SV Wehen Wiesbaden (N)	5.300

Die Torjäger der 2. Bundesliga

- 16** Klos (Bielefeld)
- 15** Schäffler (Wehen Wiesbaden)
- 12** Kleindienst (Heidenheim)
- 11** Behrens (Sandhausen), Dursun (Darmstadt), Ganvoula (Bochum), Hofmann (Karlsruhe), Kittel (HSV)
- 10** Álvarez (Osnabrück), Voglsammer (Bielefeld)
- 9** Blum (Bochum), Hinterseer (HSV), Hrgota (Fürth)
- 8** **Hochscheidt, Nazarov (beide Aue)** und drei weitere

2. BUNDESLIGA: DIE AKTUELLE TABELLE

	Verein	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	Punkte
1	DSC Arminia Bielefeld	25	14	9	2	50:24	51
2	VfB Stuttgart (A)	25	13	6	6	41:28	45
3	Hamburger SV	25	12	8	5	48:28	44
4	1. FC Heidenheim	25	11	8	6	34:26	41
5	SpVgg Greuther Fürth	25	10	6	9	37:33	36
6	SV Darmstadt 98	25	8	12	5	31:31	36
7	Holstein Kiel	25	9	7	9	38:38	34
8	FC Erzgebirge Aue	25	9	7	9	34:34	34
9	Hannover 96 (A)	25	8	8	9	34:37	32
10	SSV Jahn Regensburg	25	9	5	11	36:42	32
11	FC St. Pauli	25	7	9	9	33:32	30
12	VfL Osnabrück (N)	25	7	8	10	32:35	29
13	SV Sandhausen	25	6	11	8	30:33	29
14	1. FC Nürnberg (A)	25	7	8	10	34:45	29
15	VfL Bochum	25	6	10	9	40:45	28
16	SV Wehen Wiesbaden (N)	25	6	7	12	31:43	25
17	Karlsruher SC (N)	25	5	9	11	33:46	24
18	SG Dynamo Dresden	25	6	6	13	25:41	24

26. Spieltag, 13. bis 15. März 2020

Tipp von Holger Erlen

DSC Arminia Bielefeld – VfL Osnabrück (Freitag, 18.30 Uhr)	-- (– : –)	3:1
SpVgg Greuther Fürth – Hamburger SV (Freitag, 18.30 Uhr)	-- (– : –)	1:1
SSV Jahn Regensburg – Holstein Kiel (Samstag, 13 Uhr)	-- (– : –)	0:1
VfL Bochum – 1. FC Heidenheim (Samstag, 13 Uhr)	-- (– : –)	2:1
FC Erzgebirge Aue – SV Sandhausen (Samstag, 13 Uhr)	-- (– : –)	2:0
Karlsruher SC – SV Darmstadt 98 (Samstag, 13 Uhr)	-- (– : –)	2:1
Hannover 96 – SG Dynamo Dresden (Sonntag, 13.30 Uhr)	-- (– : –)	1:0
FC St. Pauli – 1. FC Nürnberg (Sonntag, 13.30 Uhr)	-- (– : –)	2:0
SV Wehen Wiesbaden – VfB Stuttgart (Sonntag, 13.30 Uhr)	-- (– : –)	2:1

UNSERE MANNSCHAFT: SPIELE, AUFSTELLUNGEN,

AUSWECHSLUNGEN, TORSCHÜTZEN UND KARTEN

ST	Datum	Spiel	Ergeb	Zuschauer	Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
18	21.12.19	Aue – Greuther Fürth Samstag, 13 Uhr	3:1	13.200	Männel	Mihojevic Samson Gonther Strauß	Rizzuto (46. Baumgart) Riese Fandrich ■ Hochscheidt 1 (90. Zulechner)	Nazarov 1 Krüger 1 (76. Daferner)
19	28.1.20	Wehen Wiesb. – Aue Dienstag, 20.30 Uhr	1:0	4.040	Männel	Mihojevic Samson (72. Daferner) Gonther Rizzuto ■	Strauß (81. Baumgart) Riese Fandrich Hochscheidt	Nazarov Krüger (65. Testroet)
20	31.1.20	Aue – Bielefeld Freitag, 18.30 Uhr	0:0	9.000	Männel	Mihojevic ■ Rasmussen Gonther Kempe ■	Rizzuto ■ (60. Strauß) Riese Fandrich Hochscheidt	Nazarov (80. Daferner) Krüger (55. Testroet)
21	8.2.20	Stuttgart – Aue Samstag, 13 Uhr	3:0	50.850	Männel	Mihojevic (46. Baumgart) Gonther ■ Rasmussen Kempe (74. Krüger)	Strauß Riese Fandrich Hochscheidt	Nazarov ■ Daferner (61. Testroet)
22	16.2.20	Aue – Kiel Sonntag, 13.30 Uhr	1:2	8.700	Männel	Mihojevic Samson ■ (86. Daferner) Rasmussen Rizzuto	Strauß (78. Zulechner) Riese ■ Fandrich ■ (64. Nazarov 1) Hochscheidt	Testroet Krüger
23	21.2.20	Osnabrück – Aue Freitag, 18.30 Uhr	0:0	14.000	Männel	Gonther (84. Mihojevic) Samson Rasmussen Rizzuto ■	Strauß ■ (58. Baumgart ■) Riese Fandrich Hochscheidt (76. Krüger)	Nazarov Testroet
24	29.2.20	Aue – HSV Samstag, 13 Uhr	3:0	15.100	Männel ■	Mihojevic Gonther Rasmussen Rizzuto	Baumgart ■ (46. Strauß) Riese Fandrich Hochscheidt 2	Nazarov (76. Krüger) Testroet 1 (84. Daferner)
25	8.3.20	Dresden – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	2:1	30.800	Männel	Mihojevic (77. Zulechner) Gonther (60. Samson) Rasmussen ■ Rizzuto ■■	Baumgart ■ Riese Fandrich Hochscheidt 1	Nazarov (65. Krüger) Testroet

**GEMEINSAM
IMMER
AM BALL**

MEDIENGRUPPE ERZGEBIRGE

 BERG
 Verlagsgesellschaft mbH

 WOCHENSPIEGEL

 ERZ.art
 KOMMUNIKATION MIT KONZEPT

www.mediengruppe-erzgebirge.de

27. Spieltag, 20. bis 23. März 2020

Sandhausen – Regensburg (Freitag, 18.30 Uhr)
Karlsruhe – Bochum (Freitag, 18.30 Uhr)
HSV – Bielefeld (Samstag, 13 Uhr)
Kiel – Stuttgart (Samstag, 13 Uhr)
Osnabrück – Hannover (Samstag, 13 Uhr)
Nürnberg – Aue (Sonntag, 13.30 Uhr)
Heidenheim – Wiesbaden (Sonntag, 13.30 Uhr)
Dresden – Greuther Fürth (Sonntag, 13.30 Uhr)
Darmstadt – St. Pauli (Montag, 20.30 Uhr)

29. Spieltag, 10. bis 13. April 2020

Nürnberg – Bochum
HSV – Wehen Wiesbaden
Heidenheim – Aue
Kiel – Bielefeld
Darmstadt – Greuther Fürth
Dresden – Stuttgart
Sandhausen – Hannover
Osnabrück – Regensburg
Karlsruhe – St. Pauli

28. Spieltag, 3. bis 6. April 2020

Bielefeld – Dresden (Freitag, 18.30 Uhr)
Regensburg – Nürnberg (Freitag, 18.30 Uhr)
Hannover – Karlsruhe (Samstag, 13 Uhr)
St. Pauli – Heidenheim (Samstag, 13 Uhr)
W. Wiesbaden – Sandhausen (Samstag, 13 Uhr)
Bochum – Kiel (Sonntag, 13.30 Uhr)
Gr. Fürth – Osnabrück (Sonntag, 13.30 Uhr)
Aue – Darmstadt (Sonntag, 13.30 Uhr)
Stuttgart – HSV (Montag, 20.30 Uhr)

30. Spieltag, 17. bis 20. April 2020

Stuttgart – Osnabrück
Hannover – Heidenheim
HSV – Kiel
Bielefeld – Nürnberg
Regensburg – Darmstadt
Bochum – St. Pauli
Greuther Fürth – Sandhausen
Aue – Karlsruhe
Wehen Wiesbaden – Dresden

KORANDO WACHMACHER WOCHEN

GRATIS DAZU!
Siemens Kaffeefullautomat im Wert von **1.399 €***

Abbildung zeigt aufpreis-pflichtige Metallic-Lackierung.

5 JAHRE GARANTIE + MOBILITÄTS-GARANTIE² BIS 100.000 KM

Sichern Sie sich den Korando jetzt zum Aktionspreis – **inklusive Siemens Kaffeefullautomat² gratis:**

- Rückfahrkamera, Klimaautomatik
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Smartphone-Integration dank Apple CarPlay und Google Android
- Deep Control-Fahrassistenzsysteme, z. B. automatisches Notbremsystem und Frontkollisionswarner

Korando 1,5 | Amber Benzin
120 kW (163 PS) **22.990 €³**

AKTIONSZEITRAUM: 01.03.–30.04.2020

Kraftstoffverbrauch Korando in l/100 km: innerorts 8,2 außerorts 6,0; kombiniert 6,8; CO₂-Emissionen, kombiniert in g/km: 158 (gemäß VO [EG] Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.

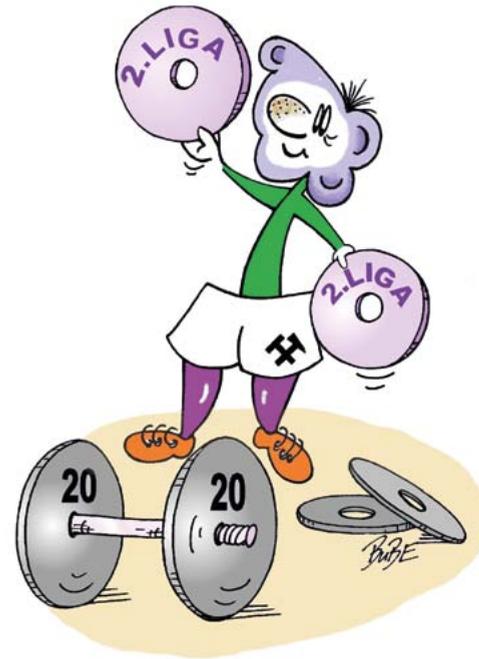
¹ UVP des Kaffeefullautomaten-Herstellers 1.399 €. Beim Vertragspartner erhalten Sie als Zugabe von SsangYong Motors Deutschland GmbH mit Auslieferung des gekauften Fahrzeuges einen Siemens EQ.500 integral TQ507003 Kaffeefullautomaten.

² Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

³ Aktionspreis für den Korando Amber inkl. MwSt. von 19 %, inkl. 795,- € Überführungskosten.



Autohaus Michen GmbH
Hauptstraße 2a
08301 Bad Schlema
Telefon 03771-45000



„Die Scheiben passen zu Aue“, meint das Veilchen – gezeichnet von Stephan Buße vom Eichert.

TOTAL TANKKARTEN für den kleinen und großen Fuhrpark

Spechen Sie unseren Service oder das Personal an Ihrer TOTAL Tankstelle an.

Telefon: 030 2027- 8722
www.totalcards.de



18. Spieltag, 20. bis 22. Dezember 2019

Nürnberg – Dresden	2:0 (1:0)
Karlsruhe – Wehen Wiesbaden	0:1 (0:0)
Hannover – Stuttgart	2:2 (1:0)
St. Pauli – Bielefeld	3:0 (2:0)
Darmstadt – Hamburger SV	2:2 (1:2)
Aue – Greuther Fürth	3:1 (1:0)
Heidenheim – Osnabrück	3:1 (1:0)
Bochum – Regensburg	2:3 (1:2)
Sandhausen – Kiel	2:2 (0:1)

20. Spieltag, 31. Januar bis 3. Februar

Regensburg – Greuther Fürth	0:2 (0:2)
Aue – Bielefeld	0:0 (0:0)
Hannover – Wehen Wiesbaden	2:2 (0:1)
St. Pauli – Stuttgart	1:1 (0:0)
Karlsruhe – Kiel	0:2 (0:2)
Nürnberg – Sandhausen	2:0 (1:0)
Heidenheim – Dresden	0:0 (0:0)
Darmstadt – Osnabrück	2:2 (1:1)
Bochum – HSV	1:3 (0:0)

22. Spieltag, 14. bis 17. Februar 2020

Heidenheim – Nürnberg	2:2 (1:1)
St. Pauli – Dresden	0:0 (0:0)
Hannover – HSV	1:1 (0:0)
Regensburg – Wehen Wiesbaden	1:0 (0:0)
Greuther Fürth – Bielefeld	2:4 (0:2)
Darmstadt – Sandhausen	1:0 (0:0)
Aue – Kiel	1:2 (0:1)
Karlsruhe – Osnabrück	1:1 (1:0)
Bochum – Stuttgart	0:1 (0:0)

24. Spieltag, 28. Februar bis 2. März

Regensburg – Dresden	1:2 (0:0)
Karlsruhe – Nürnberg	0:1 (0:0)
Darmstadt – Heidenheim	2:0 (2:0)
Greuther Fürth – Stuttgart	2:0 (0:0)
Aue – HSV	3:0 (1:0)
Bielefeld – Wehen Wiesbaden	1:0 (0:0)
St. Pauli – Osnabrück	3:1 (2:0)
Bochum – Sandhausen	4:4 (2:2)
Hannover – Kiel	3:1 (1:0)

19. Spieltag, 28. bis 30. Januar 2020

Bielefeld – Bochum	2:0 (1:0)
Regensburg – Hannover	1:0 (1:0)
Greuther Fürth – St. Pauli	3:0 (1:0)
Wehen Wiesbaden – Aue	1:0 (1:0)
Stuttgart – Heidenheim	3:0 (1:0)
Kiel – Darmstadt	1:1 (0:0)
Dresden – Karlsruhe	1:0 (1:0)
Osnabrück – Sandhausen	1:3 (0:1)
HSV – Nürnberg	4:1 (2:0)

21. Spieltag, 7. bis 10. Februar 2020

Dresden – Darmstadt	2:3 (1:3)
Sandhausen – Heidenheim	0:1 (0:1)
Stuttgart – Aue	3:0 (2:0)
HSV – Karlsruhe	2:0 (0:0)
Osnabrück – Nürnberg	0:1 (0:0)
Bielefeld – Regensburg	6:0 (2:0)
Greuther Fürth – Hannover	1:3 (0:1)
Wehen Wiesbaden – Bochum	0:1 (0:1)
Kiel – St. Pauli	2:1 (1:0)

23. Spieltag, 21. bis 23. Februar 2020

Osnabrück – Aue	0:0 (0:0)
W. Wiesbaden – Greuther Fürth	1:1 (1:0)
Stuttgart – Regensburg	2:0 (0:0)
HSV – St. Pauli	0:2 (0:2)
Kiel – Heidenheim	0:1 (0:0)
Dresden – Bochum	1:2 (0:0)
Nürnberg – Darmstadt	1:2 (1:0)
Sandhausen – Karlsruhe	0:2 (0:2)
Bielefeld – Hannover	1:0 (0:0)

25. Spieltag, 6. bis 9. März 2020

Nürnberg – Hannover	0:3 (0:2)
Osnabrück – Wehen Wiesbaden	2:6 (2:5)
HSV – Regensburg	2:1 (1:1)
Heidenheim – Karlsruhe	3:1 (3:0)
Darmstadt – Bochum	0:0 (0:0)
Kiel – Greuther Fürth	1:1 (1:1)
Dresden – Aue	2:1 (1:1)
Sandhausen – St. Pauli	2:2 (1:1)
Stuttgart – Bielefeld	1:1 (0:0)

IHRE PROFIS FÜR BAUFINANZIERUNG, GELDANLAGEN UND VERSICHERUNGEN IM ERZGEBIRGE & ONLINE DEUTSCHLANDWEIT



Thomas Völker
 Generalvertretung der Allianz
 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
 Karl-Liebnecht-Straße 1 a
 Telefon 037298 . 183143
 thomas.voelker@allianz.de
 www.voelker-allianz.de

@volker.allianz



Auswärtsspiel in Nürnberg

2. Bundesliga, 27. Spieltag, 1. FC Nürnberg – FC Erzgebirge Aue, Sonntag, 22. März 2020, Max-Morlock-Stadion, Anstoß 13.30 Uhr.

Das Max-Morlock-Stadion – ein Achteck, das nicht nur die Herzen der Club-Fans höherschlagen lässt – ist nicht mehr wirklich zeitgemäß. Mitten im Volkspark Dutzendteich liegt die Nürnberger Spielstätte mit einer über 90-jährigen Geschichte. 1928 fertiggestellt, war das Städtische Stadion Zentrum eines deutschlandweit vorbildlich angelegten Naherholungsgebiets mit herausragender Architektur. 1928 erhielt das Stadiongelände im Volkspark bei einem Wettbewerb für künstlerische Gestaltung eine Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Amsterdam.



Die Heimspiele des 1. FCN werden im Max-Morlock-Stadion ausgetragen, das 50.000 Zuschauer fasst. Dank des achteckigen Grundrisses gilt die auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände gelegene Sportstätte in Zeiten seelenloser Multifunktionsarenen als architektonisch reizvolles Unikat. Foto: Burg, Februar 2018

Wegen hoher Instandhaltungs- und Renovierungskosten denkt jetzt die Stadtspitze über eine zukunftsfähigere Lösung nach und die könnte Umbau lauten. Allein die Maßnahmen zur Instandhaltung des Max-Morlock-Stadions würden pro Jahr 1,8 Millionen Euro kosten. Über

30 Jahre sind tragende Teile inzwischen alt und müssten mittelfristig ausgetauscht werden, die Trapezdächer wären früher oder später ebenfalls dran. Spätestens in seiner „Agenda 2025“ will der 1. FC Nürnberg als Hauptmieter gemeinsam mit der Stadt und potenziellen Investoren ein schlüssiges Umbau- und Finanzierungskonzept vorlegen. Seit 2017 trägt es den Namen Max-Morlock-Stadion. Am Jahresende 2020 läuft der Namensrechtevertrag aus. Der derzeitige Inhaber, die Consorsbank, hat eine Option, den Vertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern. Das Stadion trug seit der Eröffnung 1928 viele Namen. 47 Jahre lang hieß es schlicht Städtisches Stadion, nach Kriegsende bis 1961 wurde es von der US-Besatzung in Victory Stadium umbenannt. Von 1991 bis 2006 war es das Frankenstadion, ehe 2006 das Namensrecht an easyCredit verkauft wurde, später spielte der Club im Grundig-Stadion. Mit der Umbenennung in Max-Morlock-Stadion ging 2017 für die Fans ein alter Wunsch in Erfüllung. Morlock hatte in seiner Karriere nur für den 1. FCN gespielt und mit dem Club zwei Meisterschaften gewonnen. Seit 2008 steht seine lebensgroße Statue vorm Stadion. (Burg) Naviadresse: Nürnberg, Große Straße. Entfernung Aue – Nürnberg, Große Straße, Gästeparkplatz circa 228 Kilometer (über A 72 und A 9). (Burg)

ALLE VEILCHENSPIELE IN NÜRNBERG AUS AUER SICHT

Saison	Wettbewerb	Datum	Ergebnis	Zuschauer	Aue-Fans
2003/04	2. Bundesliga	Freitag, 27.02.2004	0:2	17.387	4.300
2014/15	2. Bundesliga	Sonntag, 03.08.2014	0:1	37.116	3.400
2016/17	2. Bundesliga	Samstag, 15.04.2017	1:2	24.707	3.500
2017/18	2. Bundesliga	Freitag, 02.02.2018	1:4	24.451	1.050

www.ullmann-reisen.de

SPONSOR

Heimvorteil nutzen

... bei Vorlage des Mitgliedsausweises, einer Eintritts- oder Dauerkarte.

50 €

Reisebonus

bei einer Reise im Gesamtwert ab 1.700 €*

100 €

Reisebonus

bei einer Reise im Gesamtwert ab 3.000 €*

150 €

Reisebonus

bei einer Reise im Gesamtwert ab 5.000 €*

*Einzulösen bis zum 31.12.2020. Es kann nur ein Gutschein pro Reisebuchung/Vorgang angerechnet werden. Einmalig gültig bei Neubuchung einer Pauschalreise in einer Filiale von Ullmann Reisen. Barauszahlung ist nicht möglich. Die Rückvergütung des Gutscheins erfolgt nach Reiseantritt. Es ist keine Kombination mit anderen Gutscheinen/Rabatten möglich.

In Ihrer Nähe:
Annaberg-Buchholz
 Buchholzer Str. 23
 Tel.: 03733 - 42 67 80

Aue
 Alfred-Brodau-Str. 7
 Tel.: 03771 - 56 96 60

Schneeberg
 Markt 17
 Tel.: 03772 - 39 50 90

Schwarzenberg
 Bahnhofstr. 11
 Tel.: 03774 - 1 52 80

Stollberg
 Herrenstr. 2
 Tel.: 037296 - 68 30

weitere Büros unter: www.ullmann-reisen.de www.facebook.com/ullmannreisen

Veilchen Camp

Von den Kumpels lernen...



Ostern

13. - 17.04.2020

Sommerferien

20. - 24.07.2020

27. - 31.07.2020

03. - 07.08.2020

€
170

*Du hast Lust
auf Fußball?*

*Du möchtest deine
Fertigkeiten mit
und ohne Ball
verbessern?*

*Du hast Spaß
und jede
Menge Freude
am Kicken?*

*Du möchtest
mit großer
Motivation
deinem
Fußballvorbild
nacheifern?*

BEI UNS BIST DU RICHTIG!

Du bist zwischen 7 und 14 Jahre alt? Du wolltest schon immer mal neben den Veilchen - Profis trainieren? Also melde dich schnell an und werde Teil des VEILCHENCAMPS und erlebe viele, unvergessliche Momente rund um den Fußball und den FC Erzgebirge Aue. Anmeldung: www.fc-erzgebirge.de/leistungszentrum/veilchencamps-2020

Glückwunsch und Glückauf bei den Veilchen

In Schneeberg wird die große Bergbautradition seit geraumer Zeit auch ganz sportlich gepflegt. Das belegen jedes Jahr die Wettkämpfe um den Bergmeisterpokal für Schüler. Dabei geht es darum, Mädchen und Jungen spielerisch an bergmännische Traditionen heranzuführen. Die Bergbrüderschaft Schneeberger Bergparade e. V. ist Ausrichter dieses Wettkampfes, bei dem Spiele wie Schachtziege melken oder Arschleiderhochsprung im Mittelpunkt stehen. Eine gute Tradition ist es, dass die Zweitplatzierten mit Eintrittskarten für ein Spiel der Veilchen in der 2. Bundesliga ausgezeichnet werden. In diesem Schuljahr haben die begehrten Tickets für das heutige Heimspiel gegen den SV Sandhausen die Klasse 4 a der Evangelischen Grundschule und die Klasse 6 b vom Herdergymnasium gewonnen. Steffen Wünsche von der Schneeberger Bergbrüderschaft übergab die Karten an den Schülern. Den jungen Bergmeistern aus Schneeberg wünschen wir einen spannenden Fußballnachmittag im Erzgebirgsstadion! (FCE)



Die Klassen 4 a der Evangelischen Grundschule (links) und 6 b des Herdergymnasiums sind heute live dabei beim Zweitligaspiel ihrer Veilchen gegen den SV Sandhausen. Fotos: Schneeberger Stadtanzeiger (2)

Blick aufs Personal

Im Veilchenlager sieht die Personalsituation aktuell so aus: Pascal Testroet (linkes Knie) und Marko Mihojevic (Muskelfaserriss im linken Oberschenkel) sind seit dem Derby in Dresden verletzt. Zudem muss unsere Mannschaft im heutigen Spiel gegen den SV Sandhausen auf Tom Baumgart (5. Gelbe Karte) und Calogero Rizzuto (Gelb/Rot) verzichten. Langzeitverletzt sind nach wie vor Fabian Kalig und Steve Breitzkreuz.

Schnuppertraining im NLZ

Die kleinen Veilchen suchen Fußballer, denn im Auer Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) bist du richtig. Wann? Montag und Dienstag! Wo? Die Halle im Erzgebirgsstadion! Wir treffen uns dort 15.15 Uhr in Kabine 1. Wer? Fußballverrückte Kids der Jahrgänge 2013 und 2014! Bitte mitbringen: Spaß und jede Menge Freude, dazu Sportsachen, Waschzeug und Trinkflasche mit Inhalt. Ansprechpartner sind Manfred Schulz unter Telefon 0157 33392955 und Sandy Manes (0152 29433994).

Veilchen-Talente gewinnen Vereinswertung bei MDM

Am 29. Februar fanden in Jena die Mitteldeutschen Meisterschaften (MDM) der Jugend B und der Junioren in beiden Stilarten statt. Dabei konnten die Auer Ringer mehrere Medaillen gewinnen. Allen voran Faisal Raysi in der Gewichtsklasse bis 57 kg der Junioren im freien Stil. Der Topathlet des Tages ließ seinen Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Selbst den bärenstarken Greizer Rafar Ahmadi schickte er nach kurzer Zeit dank technischer Überlegenheit von der Matte. Nach drei gewonnenen Poolkämpfen konnte der Auer auch im Finale seinen Gegenüber Haydar Afshar besiegen und stand damit als Mitteldeutscher Meister fest. Nicht so gut lief es bei Gul Hussein Adel (bis 61 kg, Freistil). Nach drei Niederlagen und einem Sieg stand am Ende der vierte Platz zu Buche. Mitmischen wollte auch Jakob Barth (bis 74 kg, Junioren Freistil). Doch nach langer Verletzungspause sollte es nicht sein Tag werden. Drei enge Kämpfe, die kurz vor Schluss aus der Hand gegeben wurden, sprechen Bände. Am Ende wurde es Rang fünf für ihn. Im klassischen Stil konnte Amir Dastouri (bis 61 kg) Bronze erkämpfen. Magnus Klippel (bis 74 kg) holte kampfflos die Gold- und Maximilian Becher (bis 77 kg) die Bronzemedaille. Connor Sammet (bis 97 kg, Junioren) gewann durchweg souverän, auch gegen den starken Berliner Martin Hettler. Bei der Jugend B im freien Stil trumpfte einmal mehr Finn Weiß (bis 35 kg) auf, keiner seiner Gegner sah einen Stich. Finn glänzte mit wunderbaren Stand- und Bodentechniken und holte im Finale gegen den Jenaer Koch verdient den Titel. Slava Fedoseenko (bis 44 kg) aber musste sich mit Platz sechs zufriedengeben, Marek Jungnickel (bis 57 kg) wurde Siebenter. In der Klasse bis 80 kg konnte Erik Skotarczak die Silbermedaille erringen. Im klassischen Stil bis 52 kg zeigte Thorben Ebert vor allem im Standkampf hervorragende Aktionen, musste sich am Ende aber mit dem zweiten Rang begnügen. Einen weiteren zweiten Platz fuhr Erik Rau (bis 68 kg) im klassischen Stil ein.

In der Gesamtbewertung darf man auf Auer Seite zufrieden sein, obwohl bei dem einen oder anderen noch Luft nach oben war. Mit Platz eins in der Gesamtwertung der Vereine trugen die jungen Veilchen entscheidend dazu bei, dass der Ringerverband Sachsen in beiden Stilarten jeweils in der Verbandswertung souverän siegen konnte. **Jürgen Becher**
www.fc-erzgebirge.de/verein-mitglieder/aeu-ringen/



Der Jugendligakader der Veilchenringer mit Trainern und Betreuern. Foto: Marcel Thiel / FCE-Abteilung Ringen

Die Abteilung Ringen des FC Erzgebirge Aue wird präsentiert von

Eine Strommarke der **SilberSTROM**
 Stadtwerke Schneeberg GmbH

„WIR BETEILIGEN UNSERE KUNDEN AN UNSEREM ERFOLG!“

Wir sind Förderer des Sports und des öffentlichen Lebens im Interesse unserer Kunden.

Silberstromers FUNDORA WINTERSPECIAL
am Filzteich in Schneeberg
2. Januar - 31. März 2020

Vorteile mit der SilberstromCard

- günstige Strom- und Gaspreise
- Kompetenz • Erfahrung
- Service
- regionale Wertschöpfung

© DSG 2020

STADTWERKE SCHNEEBERG **ERZgas**

Wir sind auch bei

Stadtwerke Schneeberg GmbH • Joseph-Haydn-Straße 5 • 08289 Schneeberg
 ☎ 03772 - 3502-0 • www.silberstrom.de • kontakt@stw-schneeberg.de



Helios Klinikum Aue

Erstklassige Medizin im Erzgebirge – rund um die Uhr

